

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 2

14. August 2007

Nr. 07-08

750 Jahre Nadrensee

ZU
unserem
Jubiläum
laden wir Sie vom
07. bis 09. September 2007
recht herzlich ein!

Dazu mehr Informationen auf Seite 28!



Elektro Hildebrandt seit 20 Jahren im Dienste des Kunden

- Blitzschutz-, Antennen- Telefon- und Alarmanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- E-Check zu Ihrer Sicherheit und ihrem Preisvorteil

✓ Elektroinstallation jeder Art
 ✓ Planung, Beratung, Reparatur und Verkauf

Elektromeister Horst Hildebrandt
 Buchholz 35, 17375 Ahlbeck, Tel. 039775/20 150, Fax 039775/20 245

Mit ASZ sicher durch den Sommer! Gerhard Kiel

17321 Lößnitz, Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

• Fahrradträger	ab 12,95 €
• Dachbox 260 L	ab 249,00 €
• Kühlbox	ab 59,00 €
• Simson Reifen 2.75 x 16	ab 18,00 €
• Kolben + Zylinder S 51	49,00 €

Werkstattleistungen, wie Auspuff, Bremsen usw. zu gewohnt günstigen Preisen!

Fenster- und Türensysteme Silke Harting

Tel.: (039754)51 99 81 • Fax: (039754)51 99 83
 17321 Lößnitz • Werksiedlung 14

- Kunststofffenster- und -türen aus eigener Produktion
- Rollläden • Vordächer
- Fliegengitter • Jalousien
- Innentüren • Tore • Zargen

Montageservice und Trockenbau Bernhard Walter

Funk: 0160-90 92 96 07 • Fax: (039754)51 99 83

ROHE & KOLLEGEN
 Rechtsanwälte Steuerberater



Rechtsanwalt Fromut Heinz
 Fachanwalt für Insolvenzrecht

Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr

Die Verfolgungsverjährung tritt bei der Mehrheit der Verkehrsordnungswidrigkeiten in drei Monaten ein, solange wegen der Handlung weder ein Bußgeldbescheid ergangen noch öffentliche Klage erhoben worden ist. Danach beträgt die Frist, innerhalb derer die Ordnungswidrigkeit verfolgt werden muss, sechs Monate. Die Verjährungsfrist beträgt ebenfalls sechs Monate bei einem fahrlässigen Verstoß gegen die 0,5 Promille-Grenze und ein Jahr bei vorsätzlicher Begehung. Zu beachten ist jedoch, dass die Verjährung z. B. bereits durch die Versendung eines Anhörungsbogens unterbrochen wird. Die Frage, wann in einem konkreten Fall Verjährung eintritt, ist unter Berücksichtigung aller Umstände, die sich teilweise erst aus der Akte ergeben, zu beantworten. Mit Rechtskraft der Entscheidung wegen der Ordnungswidrigkeit erfolgt dann die Eintragung in das Verkehrszentralregister.

Ueckermünde Kamigstraße 2 039771-5330	Anklam Baustraße 37 03971-293117	Neubrandenburg Fr.-Engels-Ring 37 0395-5442118	Dresden Regerstraße 6 0351-3123364
---	--	--	--

Teppich Lehmann

17321 Lößnitz, Ernst-Thälmann-Straße 11
 direkt neben dem Amt Lößnitz

Auf 400 m²




Bis zu 30 % Rabatt!

Im Sortiment Möbel Rest- und Sonderposten
 Auch Kettelservice und Anglerbedarf!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Tel.: (039754)52 467, 0172-37 54 662

Wollen Sie Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Grundstück verkaufen?

Kein Problem!
 Wir verfügen über potentielle Käufer!

Auskunft erteilt:

lößnitzer
 Wohnungs-
 verwaltungs-
 gesellschaft mbH

17321 Lößnitz, Chausseestraße 31
 Tel.: (039754) 2800
 Fax: (039754) 20 567
 www.wohnungsverwaltung-loeffnitz.de

Orthopädie-Schuhmacher-Meister Karsten Krüger
 Diabetes-Zertifizierter-Betrieb

Feldstraße 22 • 17309 Pasewalk • Telefon 0 39 73 / 44 14 44

Sprechzeiten in Torgelow:
 Praxis Dr. Lüdtke,
 Karlsfelder Str. 1
 Montag + Donnerstag
 16.30-17.30 Uhr

Geschäftszeiten:
 Montag-Mittwoch:
 9.00-12.00 Uhr • 13.00-17.00 Uhr
 Donnerstag
 9.00-12.00 Uhr • 13.00-18.00 Uhr
 Freitag
 9.00-12.00 Uhr

Verkauf von chicen und bequemen Schuhen auch in großen Größen - Damen bis Gr. 43, Herren bis Gr. 48!

Schauen Sie mal bei uns herein - Damit Sie auch im Herbst gut zu Fuß sind!

Mein kundenfreundliches Leistungsangebot:
 • Anfertigung von orthopädischen Maßeinlagen
 • Herstellung von orthopädischen Maßschuhen
 • Reparatur von vorhandenen Schuhen aller Art
 • Schuh- und Absatzerhöhungen nach Hüft-OP oder Unfall

Lieferant aller Kassen, B.G. und Privat

Rothenklempenow - ein Ort zum „Wohlfühlen“

Schönheits- und Fitnesstag

am 29. September 2007:
Sie sind herzlich willkommen!

Schönheits- und Fitnesstag
im Schloss Rothenklempenow



Am *Sonnabend*, den 29.09.07
können Sie in Rothenklempenow so richtig etwas für sich tun. Es wird geboten: Yoga, Gesichtsmassage, gemeinsames Zubereiten und Genießen von exotischen, ayurvedischen Gerichten, ein sportlicher Spaziergang in lustiger Gesellschaft, Fußreflexzonenmassage, Meditation – alles für nur 45,00 € (Übernachtung gegen Aufpreis auf Wunsch möglich)

Informationen:
Nina Yagami, inab Rothenklempenow,
Schloss Rothenklempenow
Schlossstraße 2, 17321 Rothenklempenow
Tel.: (039744) 50 411, 0162-64 36 994, schloss@rothenklempenow.de

Neu bei Kosmetikerin Hildegard Barber
in Rothenklempenow
Tel. 039744/51762

Genießen Sie die erfrischenden
Sommerbehandlungen
Hydro Wellness plus
Sauerstoff- Intensiv
Aloe vera fresh

Erleben Sie Ihre Haut jetzt
vollkommen neu!

G. Gruber Kosmetik

Tag der "Offenen Tür"
16. Juni 2007
Rothenklempenow

Der 5. Tag der "Offenen Tür" zeigte in beispielhafter Weise die Zusammenarbeit von Kosmetikerinnen mit verschiedenen fachliche Ausrichtungen. Das ganzheitliche Outfit der Kunden wurde durch eine Vorher- Nachher- Show präsentiert. Es wurde massiert, geschminkt, frisiert, eingekleidet und fotografiert. Die vier Models zeigten sich dem Publikum unter großem Beifall. Weitere Highlights waren die Vorführung von Permanent Make up durch Kosmetikerin Frau Jahnke, sowie die Thai Chi- Einführung durch Frau Ratzdaff, welche nach der Kaffeetafel regen Zuspruch fand. Vielen Dank allen Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, besonders Salon Fönix, Helgas' Mode und Kosmetikerin K. Wiener und Fotografin E. Ernst.

Hildegard Barber T. 039744/51762

K O S M E T I K **H. B A R B E R**



Im KosmetikStudio H. Barber
ROTHENKLEMPENOW TEL. 039744/51762

Sommeraktion: **PERMANENT MAKE-UP**
Cornelia Jahnke

Augenbrauen: 199,-€
Lidstrich: 199,-€
Lippenkontur: 199,-€

Private Kleinanzeigen
(z. B. Dankeschön zur Goldenen, Silbernen Hochzeit, Geburtstag usw.)

im Format, 90 x 32,5 mm - 12,50 Euro
im Format, 90 x 65 mm - 25,00 Euro

Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gern!

Schibri-Verlag, Tel.: (039753) 22 757
Fax: (039753) 22 583, e-mail: jordan@schibri.de

Heizen mit **Umweltwärme**

Fachbetrieb für
• Wärmepumpen
• Photovoltaik
• Solar- und Klimaanlage

17328 Penkun • Breite Str. 19
Telefon: 039751.60545
Fax: 039751.60546
e-mail: info@wendtundmoerke.de
www.wendtundmoerke.de

Wendt ELEKTRO-GmbH
& örke
Montage - Handel - Service

Wir suchen Einfamilienhäuser!

Sie möchten verkaufen? Im Auftrag unserer polnischen und deutschen Kunden suchen wir Einfamilienhäuser und haben den Käufer für Ihr Haus schon jetzt.

 **03973 43 44 40 oder 0170 333 9749**

Sparkasse Uecker-Randow
Immobilien-Service Mario Todtmann

In Vertretung der 

 *Durch uns wird Holz erst schön* **TISCHLEREI BRUSSOW**

Jörg Brüssow, Tischlermeister
Lange Str. 27, 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280
Fax: (039751) 67 187, Fw.: 0170-28 59 675

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

Seniorenresidenz Löcknitz

Nur noch 2 Wohnungen frei!

Wohnung 1: EG/56,59 m²
Wohnung 2: DG/52,22 m²

- Alle Wohnungen altersgerecht und barrierefrei, teilweise rollstuhlgerecht
- Schöne helle Wohnräume, große Bäder, freundliche und bequeme Einbauküchen, sehr große Balkone mit Blick ins Grüne, zentrale und doch ruhige Lage im Ortskern
- Nutzung der Gemeinschaftsräume für alle Festlichkeiten

löcknitzer
Wohnungs-
verwaltungs-
gesellschaft mbH

17321 Löcknitz, Chausseestraße 31
Tel.: (039754) 2800
Fax: (039754) 20 567
www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de

Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin

Arbeitsrecht Familienrecht
Strafrecht Erbrecht
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz
Chausseestraße 79
Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885

Häuser zum Wohlfühlen

- HOKO-Klimawand
- Niedrigenergiestandard
- schadstofffreie Baustoffe
- moderne Heizsysteme
- geringe Heizkosten
- Qualität durch handwerkliche Fertigung
- ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis
- geringe Bauzeit



Haus „Bellin“ ab 89.900 €

HOKO Fertighaus GmbH
Ueckermünde
Karnigstraße 23 • 17373 Ueckermünde
Telefon: (03 97 71) 2 36 09
Telefax: (03 97 71) 2 44 38
Internet: www.hoko-haus.de

Fragen Sie uns!

HOKO
Fertighaus
GmbH Ueckermünde

Immobilienmarkt Uecker-Randow GbR

Ihr kompetenter Immobilienpartner

Tel./Fax: (039754) 51 517
www.immmarkt-uer.de

Ihre Ansprechpartner:

Jan Höfler 0175-3 66 65 60
Gunnar Mißling 0160-94 97 25 71

Sparkassen-Finanzgruppe



Besuchen Sie unseren Leistungsschau-Stand am 1. und 2. September!

“Born to be Bausparer“
Genießen Sie die große Freiheit!

LBS 

Bausparen lohnt sich immer. Denn neben dem günstigen Darlehen profitieren Sie zusätzlich von staatlicher Bauspar-Förderung. So kommen Sie schnell in die eigenen vier Wände. Informieren Sie sich dazu an unserem Leistungsschau-Stand. Außerdem warten ein Gewinnspiel und eine Basecap-Aktion auf Sie. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Uecker-Randow.

Kompostierung und Grünanlagenpflege

Frank Körner

Tel.: 03973 / 28 89 92
Fax: 039752 / 8 59 34
Handy 0151 / 11 07 94 95
Am Silo, 17309 Pasewalk

Sie ersticken in Unkraut und Gartenabfällen?
Wir schaffen Abhilfe!

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil:

- Bekanntmachung Jahresrechnung 2006 Amt Löcknitz-Penkun 6
- Jahresrechnung 2006 Amt Löcknitz-Penkun Feststellung des Ergebnisses 6
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2007 Stadt Penkun 6
- Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2007 7
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- u. Bestattungswesen der Gemeinde Löcknitz 7
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- u. Bestattungswesen der Gemeinde Löcknitz 8
- Bekanntmachung Sprechzeiten Außenstelle Penkun 8
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Penkun über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“ 8
- Jahresabschluss 2006 Organisation zur Arbeitsförderung u. Strukturentwicklung Pasewalk GmbH Torgelow OAS 9
- Jahresabschluss 2005 Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ Stadt Penkun 10
- Anordnung Erklärung eines Gebietes zum Schutzbereich Verteidigungsanlage Pomellen 11
- Entsorgungstermine Monat September 12
- Geburtstagsgratulationen September 13

Nicht amtlicher Teil:

- Aus dem Heimatbuch des Landkreises Randow, Teil 15 14
- Frauenvergleich 14

- Luftschiffe, Teil 3 15
- Unverhofftes Wiedersehen nach fast 70 Jahren 17
- Das 85. Sportjubiläum in Rossow im Rückblick 18
- 16. Kinder- und Jugendsportspiele erfolgreich 18
- Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V. 19
- Nachlese zum 6. Internationalen Fußballturnier in Boock 19
- Kindertag in der Gemeinde Löcknitz 20
- Abschlussfest in der Kita „Randowspatzen“ 20
- AWO Kita „Kinderland“– Ein wunderschöner Tag in Ladenthin 21
- Erwachsenenbildung der inab, Rothenklempenow 21
- Termine Volkssolidarität Grambow 22
- Blutspendetermine 22
- Busfahrzeiten VGU 22
- Sharek sucht ein Zuhause 24
- Krackower Wehr feierte 75. Jubiläum 24
- Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr Löcknitz gesucht 25
- Feuerwehrhochzeit 25
- Modenschau in der Randow-Halle 26
- 15. Schützen- und Gemeindefest in Löcknitz 26
- Eine Stadt spielt Theater 26
- 1. Mewegener Flohmarkt 27
- 10. Kampfest in Löcknitz 27
- Tag des offenen Denkmals 2007 27
- 750 Jahre Nadrensee – Artikel zum Titelbild 28
- Benefizgala 2007 28
- 12. Burgfest in Löcknitz 29
- 34. Reitturnier in Plöwen 29
- Erntefest im Freilichtmuseum Penkun 30
- Erntefest in Boock 30
- Storkower Erntedankfest 30



Die nächste Ausgabe
AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
erscheint am Dienstag, dem 11.09.2007.
Redaktionsschluss ist am 28.08.2007.
Anzeigenschluss ist am 31.08.2007.

Neuerscheinung im Schibri-Verlag

Mitgliederliche Ötogramme stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Umfangreiche Quellenforschung ermöglicht im Kontext mit historischen Zeugnissen Einblicke in das Werden und Wachsen dieser Redaktionsorgane. Der Region zwischen Zarow, Uecker und Randow ist dieses Buch gewidmet. Es möchte gegenwärtigen wie zukünftigen Bewohnern dieses schönen Landstriches eine urtümlich-kundliche Hilfe sein. Ötogramme sind kostbare historische Schätze unserer Sprachkultur. Sie werden uns Herkunft und Bedeutung einer Ansiedlung und anhand unendlicher Beispiele liefern sie oft auch das Geheimnis ihrer Entstehung.

ISBN 978-3-937895-44-4
224 Seiten
9,80 Euro

Schibri-Verlag
Tel. 039753/22757
Fax 039753/22583
Schibri-Verlag@t-online.de

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland, Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757 oder 0171/9147736

Druck/Endverarbeitung: Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Jahresrechnung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2006 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

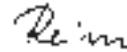
Der Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 13.06.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Amtsvorsteher für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Löcknitz, den 14.06.2007

Reim
Amtsvorsteher




Anlage 1

Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Amt Löcknitz-Penkun

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		2.224.999,30	463.255,62	2.688.254,92
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	330,90	0,00	330,90
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.224.668,40	463.255,62	2.687.924,02
Soll-Ausgaben		2.275.168,40	463.255,62	2.738.424,02
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	50.500,00	0,00	0,00
Abgabg alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.224.668,40	463.255,62	2.687.924,02
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00

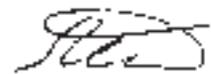
Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert

Leitende Verwaltungsbeamtin

Schmidt
Kämmerer

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2007 der Stadt Penkun

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung vom 11.04.2007 die Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 27.06.2007 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Penkun, den 28.06.2007

Netzel
Bürgermeister




Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Stadtvertretung am 11.04.2007 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.970.900,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 1.970.900,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.587.000,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 1.587.000,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 717.100,00 Euro |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 800.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |

- | | |
|--|-----------|
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

§ 4

Für den Wirtschaftsplan 2007 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“ werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge auf | 1.575.000,00 Euro |
| die Aufwendungen auf | 1.545.000,00 Euro |
| der Jahresgewinn auf | 30.000,00 Euro |
| der Jahresverlust auf | 0,00 Euro |
| 2. im Vermögensplan | |
| die Einnahmen auf | 62.000,00 Euro |
| die Ausgaben auf | 62.000,00 Euro |
| 3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| 4. der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 Euro |
| 5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 Euro |

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 27.06.2007 erteilt.

Penkun, den 28.06.2007



Netzel
Bürgermeister



Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung i. V. m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 des Bestattungsgesetzes (BestattG M-V) vom 03. Juli 1998 hat die Gemeinde Löcknitz auf ihrer Sitzung am 29.05.2007 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz (Friedhofssatzung) beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Friedhofssatzung vom 09.10.2001 wird wie folgt geändert:

§ 9 Allgemeine Bestimmungen über Grabstätten
Absatz (7): Anonyme Grabstätten sind Urnenreihengrabstätten. Auf anonymen Grabstätten kann auf Antrag beigelegt werden. Der Antrag kann zu Lebzeiten bzw. nach Eintritt eines Todesfalles von Angehörigen gestellt werden.

Die Beisetzung auf anonymen Grabstätten erfolgt ohne Trauergäste. Zuvor haben Angehörige die Möglichkeit, an der Verabschiedung an anonymen Grabstätten teilzunehmen.

Beisetzungen auf anonymen Grabstätten können auch behördlich angeordnet werden.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Löcknitz, den 29.05.2007

Meistring
Bürgermeister



Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung i. V. m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 01.06.1993 hat die Gemeinde Löcknitz auf ihrer Sitzung am 29.05.2007 folgende Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung vom 09.10.2001 wird wie folgt ergänzt:

§ 7 Belegungsgebühren

Absatz (1): Für Reihengrabstätten/Urnenreihengrabstätten

4. Urnenreihengrabstelle für anonyme Beisetzungen 205,00 €

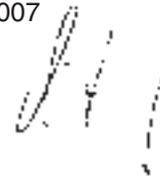
Die Berechnung ergibt sich aus der Gebühr für eine Urnenwahlgrabstelle a. 125,00 € zuzüglich der Pflege der Gemeinde 20 Jahre a. 4,00 € = 80,00 €.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Löcknitz, den 29.05.2007

Meistring
Bürgermeister




Bekanntmachung Sprechzeiten Außenstelle Penkun

Aus organisatorischen Gründen finden in der Zeit vom

13.08.2007 bis zum 31.08.2007

die Kassenstunden und Sprechstunden Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, **Nebenstelle Penkun** wie folgt statt:

Montag,	13.08.2007	keine Sprechstunde
Dienstag,	14.08.2007	keine Sprechstunde
Freitag,	17.08.2007	9.00 Uhr–12.00 Uhr
Montag,	20.08.2007	keine Sprechstunde

Dienstag,	21.08.2007	keine Sprechstunde
Freitag,	24.08.2007	9.00 Uhr–12.00 Uhr
Montag,	27.08.2007	keine Sprechstunde
Dienstag,	28.08.2007	keine Sprechstunde
Freitag,	31.08.2007	9.00 Uhr–12.00 Uhr

Wir bitten um Verständnis.

Löcknitz, den 24.07.2007

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin



Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Penkun vom 12.04.2006 über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. April 2005 (GVBl. S. 146) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 20.06.2007 folgende erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Penkun über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“ beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“ der Stadt Penkun vom 12.04.2006 wird wie folgt geändert:

§ 3 – Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(2) Die Gebühr wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze:

a) pro besteuertes Baugrundstück bis	500 m ² – 14,90 €
	bis 1000 m ² – 19,50 €
	ab 1000 m ² – 27,20 €

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Penkun über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“ tritt rückwirkend ab 01.01.2007 in Kraft.

Penkun, den 20.06.2007

Netzel
Bürgermeister




Bekanntmachung Jahresabschluss 2006 der Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH – Torgelow „OAS“

1. Der Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Dipl. Betriebswirt (FH) Jörg Ketelsen erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS Pasewalk GmbH – Torgelow folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 15 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt eine zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt Chancen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Daneben erteile ich gemäß § 16 Abs. 4 KPG folgenden Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Rostock, den 24. April 2007

Jörg Ketelsen
Wirtschaftsprüfer

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 15.05.2007 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der OAS Pasewalk GmbH – Torgelow folgendes mit:

Anliegend wird der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 in zweifacher Ausfertigung übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs.3 KPG).

Die Freigabe des Vorjahresabschlusses erfolgte durch den Landesrechnungshof mit Schreiben vom 20. Juni 2006. Der Vorjahresabschluss wurde am 4. Mai zum Handelsregister eingereicht und ist im Bundesanzeiger sowie in amtlichen Anzeigebüllettern bekannt gemacht worden (Tzn. 31/32).

Der Landesrechnungshof hat in seinem Rundschreiben 21/2-RS 1/2006 vom 13. Juli 2006 unter Punkt I Nr. 1 klargestellt, dass § 19 Abs. 2 Satz 2 EigVO dahingehend zu interpretieren ist, dass der Jahresabschluss nach dem Vorliegen des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers – unabhängig vom Zeitpunkt der Freigabe – von der Gemeindevertretung festgestellt werden kann. Offenlegung und Bekanntgabe dürfen

jedoch erst nach Freigabe des Prüfungsberichts durch den Landesrechnungshof erfolgen. Um künftige Beachtung wird gebeten.

Die Prüfung wurde im März 2007 durchgeführt. Der Landesrechnungshof erwartete aus Gründen der Transparenz sowohl eine Erfolgsübersicht nach Betriebssparten (Anlage IX) als auch eine Spartenbilanz (vgl. Rundschreiben 21/2-RS 1/2006 vom 13. Juli 2006 Pkt. VI Nr. 2). Um künftige Beachtung wird gebeten.

3. In der Gesellschafterversammlung vom 24. April 2007 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2006.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2006 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2006 schloss mit einem

Jahresüberschuss von 120.742,26 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2006 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH – Torgelow „OAS“

OAS Pasewalk GmbH

Borkenstraße 16a

17358 Torgelow

öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 01.06.2007

Jörg Zimmermann

Geschäftsführung

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“ öffentlich bekanntgemacht. Die Unterlagen sind einzusehen während der Sprechzeiten des Amtes Löcknitz-Penkun in Löcknitz Zimmer 31 vom 12.09.2007 bis zum 20.09.2007. Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss der Stadtvertretung Penkun vom 13.12.2006
3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V
4. Jahresergebnis

gez. Netzel
Bürgermeister

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchprüfung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Penkun, Senioren – und Pflegeheim „Abendsonne“, Penkun, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft.

Durch § 16 Abs. 4 KPG MV wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchprüfung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Jahresbericht nach den deutschen handelsrechtlichen und landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Heimleitung des Eigenbetriebes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 16 Abs.4 KPG MV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf

die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungsverhandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Heimleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz – und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes gehen nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Neubrandenburg, den 29. Dezember 2006

CIT Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. W. Graw

Wirtschaftsprüfer

2. Beschluss der Stadtvertretung Penkun vom 13.12.2006**Beschluss Nr. 250/2006**

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 61 Abs.3 KV MV die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und erteilt dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung abgedeckten Zeitraum Entlastung.

ASE: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

3. Freigabe des Landesrechnungshofes MV

Landesrechnungshof MV 15.05.2007

**Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ – Penkun
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005**

Anliegend wird der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 in zweifacher Ausfertigung übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs. 3 KPG).

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 16 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

gez. Dr. Schweisfurth

gez. Dr. Hempel

4. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 191.722,65 € und fließt in die Gewinnrücklage.

Öffentliche Bekanntmachung

Bundesministerium
der Verteidigung

Anordnung – Erklärung eines Gebietes zum Schutzbereich

Aufgrund der § § 1, 2 und 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 07.12.1956 (BGBl. I, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 11 des Gesetzes zur Novellierung des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I, Seite 2354) wird ein Gebiet in der Gemeinde Nadrensee Landkreis Uecker-Randow, Land Mecklenburg-Vorpommern zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage **Pomellen** erklärt.

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereiches für die Verteidigungsanlage Pomellen (Schutzbereichsplan) vom 20.06.2007 durch zwei grün gekennzeichnete Sektoren und einen rot gekennzeichneten Vollkreis abgegrenzt.

Folgende Grundstücke werden von dem Schutzbereich erfasst:

Gemeinde Nadrensee

Gemarkung Pomellen

Flur 2

Flurstück: 18/2 tlw., 25 tlw., 34 tlw., 38 tlw., 39 tlw., 40, 41 tlw., 44 tlw., 45 tlw., 46 tlw., 47 tlw., 48 tlw., 53 tlw., 64 tlw.,

Flur 4

Flurstück: 25 tlw.

Flur 5

Flurstück: 15/2 tlw., 25/1 tlw., 28/1 tlw., 32 tlw., 36 tlw., 39/2 tlw., 39/3 tlw., 39/4 tlw., 40 tlw., 41/2, 41/3 tlw., 42/2 tlw., 42/3, 42/5 tlw.

Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereiches ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichsanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Der Schutzbereichsplan vom 20.06.2007, WV III 7 – Anordnung-Nr.: I/PomRiFu/1 –, bestehend aus einem Plan, ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei der Wehrbereichsverwaltung Nord-Außenstelle Kiel- Schutzbereichbehörde-, Feldstraße 234, 24106 Kiel, je eine weitere Ausfertigung beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Pasewalker Chaussee 3, 17358 Torgelow sowie bei der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flur-, Flurstück-/ Parzellen-Nummern) sowie der Grundstücksgrenzen sind auf die Wirksamkeit der Schutzbereichsanordnung ohne Einfluss.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem **Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17486 Greifswald** schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, 53003 Bonn, dieses vertreten durch die Wehrbereichsverwaltung Nord – Außenstelle Kiel - , Feldstraße 234, 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Im Auftrag

gez.
Maichle

Anlagen:

II. Mit Anordnung des Schutzbereiches treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

Die Genehmigung der Wehrbereichsverwaltung Nord – Außenstelle Kiel – Schutzbereichbehörde ist einzuholen, wenn im Schutzbereich

- bauliche und andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
- Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
- in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodennutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBG)

III. Maßnahmen der Wehrbereichsverwaltung Nord – Außenstelle Kiel – Schutzbereichbehörde (Vollzugsmaßnahmen):

- keine -

IV. Weitere Hinweise

Die Beteiligten haben die Möglichkeit einzusehen:

- die Begründung für die Anordnung des Schutzbereiches

- den Plan des Schutzbereiches
- den Wortlaut des Schutzbereichgesetzes

§ 3 Genehmigungspflicht für Anlagen und Veränderungen

§ 6 Duldungspflichten

§ 8 Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes

§ 9 Schutzbereichbehörde, Zuständigkeitsregelung

§ 27 Ordnungswidrigkeiten bei

- der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
- dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Pasewalker Chaussee 3, 17358 Torgelow,
- der Wehrbereichsverwaltung Nord – Außenstelle Kiel – Schutzbereichbehörde, Feldstraße 234, 24106 Kiel

Im Auftrag

gez. Brandt

Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat September 2007

Sperrmüllabfuhr

- 04.09.2007 Penkun: Am Bahnhof, Böttcherstraße, Garzer Weg, Hutmacherstraße, Kupferstraße, Lange Straße, Luckower Weg, Markt, Sandkuhlstraße, Schlossstraße, Sommersdorfer Chaussee, Tischlerstraße, Wartiner Weg
- 05.09.2007 Penkun: Bartelsallee, Birkenweg, Breite Straße, Brunnenstraße, Büschbrück, Schuhstraße, Stettiner Chaussee, Stettiner Tor, W.-v.-d.-Schulenburg-Straße
- 05.09.2007 Büssow
- 06.09.2007 Penkun: Ahornweg, Bergstraße, Gartenweg, Rosenweg
- 06.09.2007 Wollin, Friedefeld
- 13.09.2007 Grünz, Radewitz, Rollwitz
- 18.09.2007 Schuckmannshöhe, Storkow
- 19.09.2007 Ausbau Bullerbruch, Battinsthal, Blockshof, Krackow
- 20.09.2007 Kirchenfeld, Neuhof, Sommersdorf
- 21.09.2007 Nadrensee, Pomellen
- 24.09.2007 Löcknitz: Abendstraße, Am Wiesengrund, Chausseestraße (bis Sparkasse aus Richtung Pasewalk kommend), Friedrich-Engels-Straße, Marktstraße, Pasewalker Straße, Prenzlauer Straße, Schlossstraße
- 25.06.2007 Löcknitz: Am Beierpöhl, Am See, August-Bebel-Straße, Chausseestraße (ab Sparkasse in Richtung Linken) Erwin-Fi-

scher-Straße, Hochspannungsweg, Karl-Liebknecht-Straße, Karl-Marx-Straße

26.09.2007

Löcknitz: Ernst-Thälmann-Straße, Schwarzer Damm, Speicherstraße, Straße der Republik, Waldessaum, Waldweg, Zu den Teichen, Zum Wasserturm, Siedlerweg, Rothenklempenower Straße, Kamp

Gelber Sack

06.09. und 27.09.2007

Glashütte

07.09. und 28.09.2007

Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

12.09.2007

Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin

13.09.2007

Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow

14.09.2007

Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

19.09.2007

Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow

21.09.2007

Löcknitz, Plöwen

Im Auftrag

Wagner

Ordnungsamtsleiterin



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im September 2007

**Löcknitz**

Glasenapp, Susanna	03.09.1923	84
Rakow, Giesela	04.09.1926	81
Hanke, Elfriede	07.09.1936	71
Karau, Hubert	08.09.1933	74
Buse, Heinz	09.09.1925	82
Beutin, Bruno	09.09.1931	76
Michalsky, Johanna	09.09.1933	74
Przybylska, Zofia	10.09.1924	83
Jamrog, Edward	10.09.1929	78
Hinze, Vera	11.09.1926	81
Fraude, Luise	12.09.1931	76
Fenner, Hedwig	13.09.1917	90
Märtens, Elisabeth	13.09.1930	77
Uebel, Edelgard	13.09.1936	71
Peper, Christa	14.09.1937	70
Steinmüller, Waldtraut	15.09.1931	76
Riebe, Ingeborg	15.09.1934	73
Scheiner, Gerhard	15.09.1936	71
Rieck, Horst	15.09.1937	70
Wittkopf, Erika	16.09.1929	78
Rückert, Werner	17.09.1920	87
Biereichel, Heinz	18.09.1935	72
Sielaff, Horst	19.09.1922	85
Lemke, Karl	19.09.1935	72
Bartel, Margarete	22.09.1924	83
Liekfeld, Emmi	22.09.1927	80
Tank, Manfred	22.09.1935	72
Grüneberg, Evelyne	22.09.1937	70
Mausolf, Gerda	23.09.1928	79
Rohloff, Marga	23.09.1933	74
Hartwig, Manfred	23.09.1937	70
Krüger, Brigitte	24.09.1932	75
Radant, Arnim	25.09.1936	71
Krüger, Dorothea	25.09.1936	71
Fröhling, Ursula	26.09.1921	86
Linse, Christel	26.09.1931	76
Braun, Ina-Marie	27.09.1925	82
Grahsmann, Gisela	28.09.1931	76
Diedrich, Ilse	28.09.1932	75
Karow, Vera	28.09.1932	75
Kube, Ingelore	29.09.1937	70
Ruthenberg, Erika	30.09.1919	88
Pietsch, Edith	30.09.1934	73

Plöwen

Gollnow, Brigitte	15.09.1933	74
Hasenbank, Lore	20.09.1931	76

Bergholz

Meier, Georg	03.09.1926	81
Milleville, Horst	04.09.1920	87
Radant, Ingeborg	04.09.1935	72
Zimmermann, Gustav	12.09.1923	84

Blankensee

Schmidt, Irene	07.09.1928	79
Kuhräuber, Margot	20.09.1927	80
Strebe, Ursula	24.09.1926	81
Dreblow, Erna	24.09.1932	75

Blankensee OT Pampow

Schreiber, Edelgard	11.09.1934	73
Goetsch, Horst	15.09.1932	75
Rakow, Heinz	18.09.1927	80
Woinowsky, Hans	18.09.1936	71

Boock

Hoppe, Willi	10.09.1932	75
Heller, Giesela	11.09.1931	76
Baresel, Rosemarie	12.09.1935	72
Schade, Lieselotte	13.09.1934	73
Adam, Ilse	19.09.1932	75
Giese, Gerda	27.09.1927	80
Hilgendorf, Alfred	29.09.1923	84

Grambow

Hafenstein, Edeltraut	03.09.1935	72
Herzfeld, Helga	14.09.1936	71
Schneidereith, Günter	17.09.1932	75
Nowotsch, Emma	21.09.1918	89

Grambow OT Schwennenz

Schmidt, Edith	08.09.1912	95
Mante, Eva	13.09.1918	89
Mecklenburg, Ilse	14.09.1929	78
Hinze, Fred	17.09.1932	75
Mante, Adelheid	29.09.1926	81

Grambow OT Ladenthin

Kröning, Brigitte	14.09.1937	70
-------------------	------------	----

Grambow OT Neu-Grambow

Wildgrube, Ingeborg	15.09.1930	77
Mainz, Gerda	18.09.1930	77

Ramin

Willnow, Ingelore	01.09.1928	79
-------------------	------------	----

Ramin OT Retzin

Netzel, Lucie	04.09.1913	94
Brandt, Horst	10.09.1935	72

Ramin OT Schmagerow

Voffrei, Ilse	03.09.1920	87
Tesch, Joachim	26.09.1933	74
Tesch, Waltraud	27.09.1935	72

Ramin OT Bismark

Mau, Erich	05.09.1927	80
Springborn, Dora	10.09.1931	76
Treichel, Rolf	13.09.1937	70
Maier, Janina	15.09.1927	80
Rose, Franz	20.09.1933	74

Ramin OT Hohenfelde

Hägert, Waltraut	21.09.1924	83
------------------	------------	----

Rosow

Zahl, Edwin	01.09.1937	70
Stenzel, Georg	14.09.1928	79
Just, Christel	14.09.1931	76
Gallas, Aribert	20.09.1927	80
Poetzel, Herbert	21.09.1931	76

Diener, Richard	22.09.1933	74
Bettac, Eleonore	25.09.1923	84
Blödow, Irmgard	26.09.1924	83
Hofmann, Emmi	29.09.1928	79

Rosow OT Wetzenow

Kopplin, Willi	18.09.1935	72
----------------	------------	----

Rothenklempenow

Behm, Charlotte	10.09.1934	73
Westphal, Hannelore	12.09.1932	75
Werth, Elsbeth	13.09.1924	83
Schwarze, Gisela	25.09.1934	73
Görs, Hansjoachim	28.09.1935	72
Krüger, Dora	30.09.1919	88

Rothenklempenow OT Mewegen

Dittmann, Ursula	03.09.1933	74
Hubert, Gertrud	06.09.1929	78
Pötzsch, Annedore	08.09.1937	70
Schmidt, Eva	13.09.1933	74
Ellmann, Walter	24.09.1933	74
Krasemann, Elsa	26.09.1919	88
Bartelt, Artur	26.09.1929	78
Ellmann, Roland	26.09.1931	76

Glasow

Iwen, Charlotte	26.09.1933	74
-----------------	------------	----

Krackow

Zimmermann, Friedrich	08.09.1909	98
Welk, Dieter	15.09.1930	77
Matzdorf, Siegfried	15.09.1937	70
Klemp, Heinz	20.09.1928	79

Krackow OT Hohenholz

Michaelis, Helmut	25.09.1923	84
-------------------	------------	----

Krackow OT Lebehn

Zorn, Manfred	02.09.1929	78
Wrzeszcz, Inge	04.09.1935	72
Rohloff, Anneliese	09.09.1933	74
Brussig, Georg	23.09.1934	73

Nadrensee

Busse, Hildegard	15.09.1928	79
Ringmeier, Lieselotte	16.09.1926	81

Penkun

Pirwitz, Edeltraud	01.09.1930	77
Neumann, Elly	04.09.1924	83
Schmidt, Christel	04.09.1928	79
Grieser, Johanna	05.09.1932	75
Behling, Werner	07.09.1924	83
Cierniak, Michael	10.09.1912	95
Pogorzelski, Frieda	10.09.1916	91
Straßburg, Ernst	10.09.1927	80
Neidel, Irma	17.09.1923	84
Hügl, Oswald	17.09.1936	71
Zastrow, Anneliese	20.09.1930	77
Redemund, Gisela	23.09.1934	73
Haase, Elfriede	24.09.1925	82

Nikolaus, Erna	24.09.1928	79
Oestreich, Luise	25.09.1914	93
Zilke, Helga	26.09.1930	77
Becker, Gerda	28.09.1930	77
Schankin, Anna	29.09.1921	86
Seiler, Elfriede	29.09.1927	80
Henke, Horst	29.09.1936	71
Mörke, Inge	30.09.1928	79

Penkun OT Grünz

Baumann, Brigitte	04.09.1937	70
Bähr, Hiltraud	11.09.1936	71

Penkun OT Radewitz

Giese, Siegfried	22.09.1932	75
Prodöhl, Kurt	22.09.1934	73

Penkun OT Sommersdorf

Pekrul, Elfriede	10.09.1933	74
Henke, Dorrit	15.09.1937	70
Decker, Kriemhild	16.09.1933	74
Ginolas, Hans-Georg	22.09.1937	70
Ramin, Ingeborg	23.09.1931	76

Penkun OT Neuhof

Hartwig, Rita	25.09.1932	75
---------------	------------	----

Penkun OT Storkow

Tolkmitt, Günther	01.09.1933	74
Hantke, Margarete	09.09.1932	75
Sterling, Werner	14.09.1920	87

Penkun OT Wollin

Klütz, Joachim	12.09.1931	76
----------------	------------	----

Penkun OT Friedefeld

Bohnenstengel, Gertrud	01.09.1931	76
Voß, Anneliese	18.09.1934	73
Schmidt, Agnes	19.09.1932	75

HISTORISCHES

Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow Teil 15

Die Postkutschen

Es melden Bücher und Sagen
so manches Wunderding
von einem gelben Wagen,
der durch die Länder ging.
Die Kutsche fuhr, man denke
des Tages drei Meilen weit
und hielt vor jeder Schenke
oh gute alte Zeit!

Auch war es sehr ergötlich,
wenn mit einem gewaltigem Krach,
in einem Hohlweg plötzlich
der Wagen zusammenbrach.
War nur ein Rad gebrochen,
so herrschte Fröhlichkeit.
Mit unter brachen auch Knocken –
Oh gute alte Zeit!

Rudolf Baumbach

Gewiss muss man im Randowland bei der Entwicklung des Verkehrswesen eins in Rechnung stellen – andere Gebiete des Reiches hatten darin den Vorzug: die lange Herrschaft der Wenden. Erst als unter Herzog Barnim I. im Jahre 1243 Stettin eine deutsche Stadt wurde, die später bei der pommerischen Kreiseinteilung Hauptstadt wurde, da schlugen auch mit der Zeit im Kreise Randow andere Pulse durch unsere Landschaft. Wer sich weite Meilen fortbewegen wollte, der sattelte das Reitpferd oder setzte sich in die Kutsche, der sich in Sonderheit der regierenden Häupter sowie die sonstigen Hohen bedienten. Und als 1720 unser Randowland zu Preußen kam, da war es König Friedrich Wilhelm I. der bald für öffentliche Verkehrseinrichtungen sorgte. Während der Regierung Friedrich des Großen durchzogen folgende Poststraßen den Kreis Randow:

1. Stettin – Zabelsdorf – Warsow – Neuenleese – Falkenwalde – Dabersches Posthaus – Mönkenbergscher Krug – Uechermünde. Die Poststraße stieg den damals noch steileren Rollberg hoch nach Warsow, dann über das später zur Gastwirtschaft ausgebaut und viel von den Stettinern und von den Vorortlern besuchte Seidelsruh (heute Kindererholungsheim des Kreises Randow) über Vogelsang – von Warsow aus ist später nach hierher eine schöne Kunststraße gebaut worden – und führte die Poststraße weiter durch Hohen-, Neu- und Altleese, Falkenwalde, mitten durch die Falkenwalder und Mützelbürger Forsten in westlicher Linie über Neuhaus, Entepöl, Zopfenbeck nach Jägerbrück. Nach dem überschreiten der dortigen Randowbrücke verließ die Poststraße das Randower Land in Richtung Torgelow – Ueckermünde. An der Jägerbrücker Randowbrücke war eine uralte Zollstelle, die wie alle Randowübergänge stark befestigt war.

2. Stettin – Wendorf – Möhringen – Sparrenfelde – Neuenlinken – Bismark – Löcknitz mit der Weiterführung nach Prenzlau – Berlin.

3. Fast parallel mit dieser Poststraße ging eine bei Wendorf abbiegend bei Köstin – Schmagerow – Salzow nach Löcknitz, die via regia, d. h. der Königsweg, die Heerstraße.

4. Wieder eine Poststraße verlief über Löcknitz, Salzow, Retzin, Glasow – Krackow nach Penkun.

5. Stettin – Altdamm – Rosengarten nach Pyritz.

6. Stettin – Altdamm nach Stargard.

7. Stettin – Altdamm – Christinenberg – Röhrchen nach Gollnow.

8. Stettin – Altdamm – Finkenwalde – Podejuch nach Greifenhagen.

9. Stettin – Scheune – Pritzlów – Col-

bitzow – Rosow nach Gartz.

10. Stettin – Scheune – Pritzlów – Colbitzow – Rosow – Tantow – Hohenreinkendorf – Hohenselchow – Woltersdorf – Jamikow nach Berlin.

Die alten Straßen sind im vorherigen Jahrhundert, dank der Einsicht der regierenden Oberhäupter, zu Kunststraßen (Chausseen) ausgebaut worden. Die Berliner Chaussee, erbaut in den Jahren 1822 bis 1827 – übrigens ist nie die in Pommern zuerst erbaute, verlässt allerdings südlich von Neurosow die alte Poststraße, um in ziemlicher Nordsüdrichtung auf Gartz zu gehen. Je zweimal verkehrten in der Woche die Fahrpost und die Schnellpost, die für die wohlhabenden Reisenden, die in 30 bzw. 20 Stunden nach Berlin wollten. Von Stettin nach Gartz und zurück ging der Fußbote. Der Postverkehr nach Greifenhagen erfolgte gewöhnlich zu Wasser, zusätzlich bestand noch reitende und fahrende Post. Altdamm war immer die umfangreichste Postanstalt und Gartz stand in der Postbeförderung und Expedition von Postsendungen mir deklariertem Gewicht an der Spitze.

Fortsetzung folgt
Hans Rengert

Frauen Vergleich

Was ist der Unterschied zwischen einer französischen und einer ehemaligen DDR-Ehefrau?

Die Französin hat links ihren Ehemann, rechts einen Liebhaber, hinter sich eine tolle Nacht, vor sich ein neues Amusement und am Hals einen Perlencollier.

Die DDR-Ehefrau hatte links auch ihren Ehemann, rechts vier Kinder, hinter

sich eine Nachtschicht, vor sich eine Aktivistenehrung und am Hals eine Schwiegermutter mit einer Mindestrente von 120 Mark monatlich.

Aus: Die piffigsten Witze aus 40 Jahre DDR-Zeit

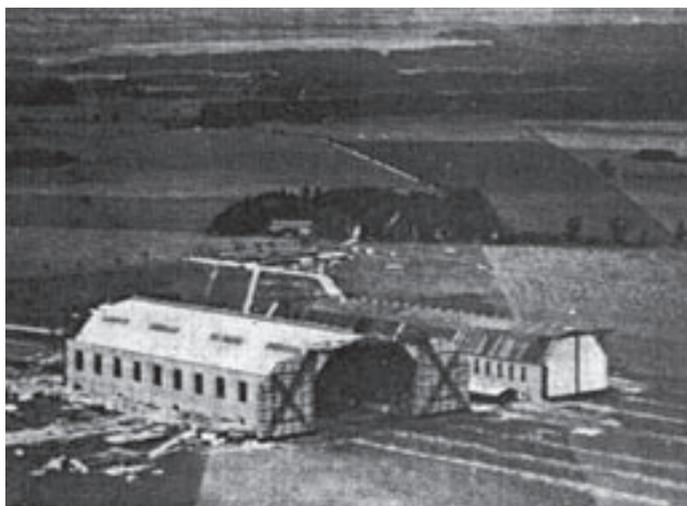
Hans Rengert

„Leichter als Luft“ über oder und Hoff
Aus den Annalen der pommerschen Luftschiffahrt (3)

**Unter strengster Geheimhaltung gebaut:
 Marineluftschiffhafen Seddin**

Im Sommer 1914 standen die Zeichen in Europa auf Krieg. Das deutsche Militär gedachte seine vermeintliche Luftkriegsüberlegenheit voll auszuspielen. Rein zahlenmäßig war sie beeindruckend, zumindest was die Luftschiffe anbelangte. Man setzte auf die psychologische Wirkung beim Auftauchen der Luftschiffriesen, beließ es aber nicht dabei. Noch im August 1914 führte das Militärluftschiff „M IV“ Ziel- und Abwurfversuche mit Bomben durch. Da die Nutzlastkapazität der Lenkluftschiffe begrenzt war brauchte man Bomben mit einem geringen Eigengewicht und hoher Sprengkraft. Das war so gar nicht nach den Vorstellungen von deutscher Reichsleitung und Generalstab, sah man doch die Luftschiffe als Träger großangelegter Bombenangriffe mit demoralisierender Wirkung im gegnerischen Hinterland an. Das deutsche Heer hatte sich nach 1911 für die Starrluftschiffe des Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen entschieden. Die Kaiserliche Marine hatte sich demgegenüber eine längere Denkpause verordnet. Letztendlich gab eine nüchterne Kosten-Nutzen-Analyse den Ausschlag. Die Zeppeline waren billiger als die geplanten Aufklärungskreuzer der Hochseeflotte und die Haushaltsmittel sollten mehr dem Ausbau der Schlachtflotte dienen. Am 3. Mai 1913 befahl Kaiser Wilhelm II. durch eine „Allerhöchste Ordre“ die Aufstellung von zwei selbständigen Abteilungen für die Luftstreitkräfte der Marine, die Marine-Luftschiffer-Abteilung mit Standort Berlin-Johannisthal und die Marine-Flieger-Abteilung in Putzig an der Danziger Bucht. Die zahlenmäßige Überlegenheit der deutschen Starrluftschiffe gegenüber denen der Entente war im Sommer 1914 erdrückend. Den 13 mobilisierten deutschen Heeres- und Marineluftschiffen standen auf alliierter Seite nur bedeutungslose Prallluftschiffe gegenüber. Während des 1. Weltkrieges baute der Luftschiffbau Zeppelin 89 Starrluftschiffe und der Luftschiffbau Schütte-Lanz 16 Starrluftschiffe, was für die deutsche Kriegswirtschaft eine besondere Belastung darstellte. Allein für die Herstellung der Hülle des Tragkörpers benötigte man 700.000 Rinderblinddärme. Der vor dem Krieg noch verwendete Gummi hatte sich als ungeeignet erwiesen, da er zum einen zu schwer war und zum anderen eine große Gefahr der elektrischen Aufladung bestand. Die „Goldschlägerhaut“, die man aus Rinderblinddärmen gewann, war gasdicht und federleicht. Schon 1909 hatte die Berliner Firma Trenkmann einen Vertrag mit dem Luftschiffbau Zeppelin abgeschlossen und kaufte nun in ganz Deutschland, aber auch im Ausland, u. a. in Russland, Rinderdärme auf. Im Krieg wurde die Versorgungslage so prekär, das auch die Verwertung des „kriegswichtigen Rohstoffs“ Rinderdarm staatlich reglementiert werden musste. Der Mangel zwang dazu Goldschlägerhaut mit leichten Baumwollstoffen zu kombinieren.

Im Kriegsverlauf stellte sich schnell Ernüchterung bei der realen Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten der mit viel Vorschublorbeeren bedachten Luftschiffen ein. Jetzt sollten Tarnung und strikte Geheimhaltung zumindest den Gegner über den wahren Zustand der deutschen Luftschifftruppe täuschen, ab Januar 1915 wurden alle Heeresluftschiffe mit der Zeppelin-Werksnummer versehen. Nur wenig später wurde es noch verwirrender. Zur LZ-Bau-Nummer wurden 30 Zähler hinzugezählt (aus LZ 42 wurde so LZ 72). Auch der Name des 5 Kilometer nordöstlich von Stolp in Pommern gelegenen neuen Marine-Luftschiffhafens war gewollt doppeldeutig. Nach seiner Übergabe 1915 hieß er Seddin, wie der große Verschiebebahnhof südlich von Berlin. Für die Luftschiffhäfen selbst entwickelte man verschiedene Tarnschemen. Die Hallen wurden mit einer Silhouette als Fabrikhallen, Bahnhöfe o. a. versehen. Als der große Komplex in Seddin 1916 fertiggestellt war umfasste er eine kleine („Selinde“: 184,0 m lang/35 m breit/28 m hoch; Juni 1915 fertig) und eine große („Bertha/Selim“: 240,0 m lang/60,0 m breit/28,0 m hoch; September 1915 fertig) Luftschiffhalle, eine Flugzeughalle, eine vollständige Wasserstoffgas-Erzeugungsanstalt, ferner Funk-, Telegraphie-Gebäude, Bombenkeller, Werkstätten, Lagerräume, unterirdische Benzinelager, Anschlussgleise und Wohnkolonie. Seddin wurde Stabsitz des „LLO“, des „Luftschiffleiter Ostsee“ (ab 1915 Oberleutnant/später Kapitänleutnant Peter Wendt). In diesem besten und wichtigsten Ostsee-Luftschiffhafen waren im ersten Weltkrieg insgesamt 9 Luftschiffe der Bauart Zeppelin- und 8 Schütte-Lanz-Luftschiffe stationiert. Für die Stationierung letzterer Bauart waren Mängel in der Konstruktion ausschlaggebend. Bei längeren Fahrten über See nahm das im Innern der Hülle befindliche Holzgerippe zuviel Nässe auf. Die Luftschiffe wurden dadurch schwerer und ihre Nutzlast verringerte sich. Auch lösten sich Klebestellen im Holz während des Fluges was zu einer zusätzliche Gefährdung führte. Deshalb wurde schon frühzeitig entschieden diese Luftschiffe in den Osten Deutschlands zu verlegen. Die Wetterbedingungen in Seddin waren nicht immer optimal und so kam es zu einigen sehr tragischen Unfällen. So fiel SL 6 unter Kapitänleutnant Boernack am 18.11.1915, kurz nach dem Aushallen, einer Explosion zum Opfer. Keiner der 20 Besatzungsmitglieder überlebte den Absturz. Die Trümmer des Luftschiffs gingen bei dem Rittergut Kempen nieder. Am 11.12.1915 war eine Windböe so stark, dass sie das Tor der kleinen Luftschiffhalle aufriss und das in der Halle befindliche Luftschiff SL 4 gegen die Hallenwand schlug und so zerstörte, das es nicht mehr instandgesetzt werden konnte. 1917 wurde die Heeresluftschiffahrt auf Grund der Überlegenheit der französischen und britischen Kampfflugzeuge eingestellt und die noch einsatzfähigen und modernen Zeppeline wurden an die Marine übergeben. So kamen die großen Luftschiffe LZ 81/LZ 111, LZ 93/113 und LZ 90/LZ 120 nach Seddin. Problematisch gestaltete sich die Landung von LZ 81/LZ 111 am 25. Mai 1917. Trotz des Aufgebots von 500 Mann Haltemannschaften in Seddin gelang es nicht das von Oberleutnant Gerstenberg geführte Luftschiff Einzuhalten. Der starke Wind entriss den Mannschaften die Seile und dem Zeppelin, der schwer havariert war, blieb nichts übrig als einen Ausweichhafen (Schneidemühl) anzulaufen. Anfang des Jahres 1917 plante man von Seddin aus ein spektakuläres Unternehmen. Die damalige russische Hauptstadt Petrograd sollte mittels Luftschiff angegriffen werden. Vorgesehen dafür war das Luftschiff LZ 90/LZ 120, geführt von Kommandant Oberleutnant d.R. Ernst A. Lehmann, dem



Die beiden Hallen des Marine-Luftschiffhafens Seddin konnten drei Luftschiffe gleichzeitig untergebracht werden. Foto: Archiv



Das Marine-Luftschiff LZ 59/L 20 war von Ende Februar bis Anfang April 1915 in Seddin stationiert. Am 3. Mai 1915 strandete das Luftschiff an der norwegischen Küste bei Stavanger. Foto: Archiv

späteren Geschäftsführer der Deutschen Zeppelin-Reederei (stürzte 1937 mit dem Luftschiff „Hindenburg“ in Lakehurst/USA ab). Er sollte im März 1917 mit sieben Tonnen Bomben die damalige russische Metropole angreifen. Wie in den Planungen des Heeres vom November 1916 war geplant mit einem Luftschiffangriff die Unzufriedenheit der russischen Bevölkerung mit der zaristischen Regierung zu steigern und einen gewaltsamen Unsturz herbeizuführen. LZ 90/LZ 120 kam jedoch zu spät, denn der Zar wurde am 03.02.1917 durch die russische Februarrevolution gestürzt was die deutsche Heeresleitung bewog auf diese Operation zu verzichten. Mit dem im Dezember 1917 geschlossenen

Waffenstillstand der Sowjetregierung mit den Mittelmächten endete auch für den Luftschiffhafen Seddin der Krieg. Schon am 14.11.1917 hatte der „LLO“ die Kriegstätigkeit der Ostsee-Luftschiffe (in der Nordsee dauerte sie noch bis zum August 1918 an) eingestellt und es begannen Abrüstungsarbeiten. Die militärische Niederlage Deutschlands war jedoch nicht mehr aufzuhalten. Der Blutzoll der Marine-Luftschiffbesatzungen war groß: 40 Prozent der Besatzungen waren gefallen, von 76 Luftschiffen der Marine gingen 54 verloren.

Heimat-Luftschiffhafen Seddin

Heimat-Luftschiffhafen Seddin

Bez.Heer/ Marine	Baujahr	Zahl der Fahrten	Fahrzeit	Fahrtstrecke	Erste operati- ve Fahrt	Bomben- wurf	Verbleib
LZ 28/ L 5	1914	95	533 h 41 min	32.617 km	22.09.1914	700 kg	ab 15.06.1915 Seddin; 07.08.1915 bei Dünamünde notgelandet, abgebrochen
LZ 36/ L 9	1915	152	660 h 34 min	44.000 km	08.03.1915	5.663 kg	03.09.1915 bei Cuxhaven durch Blitzschlag vernichtet
LZ 58/ LZ 88/ L 25	1917	39	93 h 54	5.598 km	Sommer 1917		ab Juni 1916 Seddin; Versuchsschiff, 15.09.1917 abgerüstet
LZ 59/ L 20	1915	19	106 h 15 min	7.211 km	21.11.1915	2.864 kg	Ende Febr. bis Anf. April 1916 Seddin; 03.05.1916 bei Stavanger gestrandet
LZ 61/ L 21	1916	74	663 h 1 min.	35.751 km	10.01.1916	14.442 kg	Ende Febr. bis Anf. April 1916 Seddin; 28.11.1916 durch brit. Flugzeug abgeschossen
LZ 75/ L 37	1916	70	427 h 35 min.	29.099 km	09.11.1916	6.450 kg	ab Juni 1917 in Seddin; August 1920 in Seddin abgebrochen
LZ 81/ LZ 111	1916						ab Mai 1917 in Seddin; 10.08.1917 in Dresden abgerüstet
LZ 83/ LZ 113	1917	17	92 h 10 min.	7.027 km			1917 a. D., 1920 an Frankreich
LZ 90/ LZ 120	1917	15	101 h 56 min.	7.977 km			1917 a. D., 1920 an Italien
SL 3	1915				20.02.1915	150 kg	ab 05.02.1916 in Seddin; 01.05.1916 bei Steinort/Ostsee Notlandung, abgebaut
SL 4	1915				16.06.1915	600 kg	11.12.1915 in Halle Seddin durch Sturm zerstört
SL 6	1915				10.10.1915		ab Okt. 1916 in Seddin; 18.11.1915 nach Aufstieg in Seddin explodiert

SL 8	1915/1916			20.06.1916	4.800 kg	20.11.1917 abgerüstet in Seddin, veraltet
SL 9	1916			31.05.1916	4.230 kg	30.03.1917 durch Blitz über den Ostsee zerstört (westl. Pillau)
SL 12	1916			15.11.1919 i. D.		28.12.1916 bei Landung Wittmundhaven zer-
SL 14	1916			24.08.1916 i. D.	2.960 kg	11.05.1917 bei Landung beschädigt (Wainoden/ Kurland) abgerüstet
SL 20	1917			10.09.1917 i. D.		05.01.1918 verbrannt in Halle (Ahlhorn)

Unverhofftes Wiedersehen nach fast 70 Jahren

Wahre Geschichten schreibt das Leben und das täglich neu.

Wir sind mit den Eltern meines Mannes in Polen unterwegs gewesen. Uns interessierte Gryfino, das ehemalige Greifenhagen, dort ist meine Schwiegermutter Irene Reimer, geborene Lindenau, aufgewachsen. Viele alte Gebäude haben wir uns angesehen. Der Schulweg, die Schule, die Kirche ihrer Konfirmation u. v. m. Die jetzigen Besitzer ihres ehemaligen Hauses waren so freundlich, dass wir uns das Haus auch von innen anschauen durften. Es war für uns Kinder hochinteressant.

Auf dem Rückweg in unsere Heimat, haben wir in Penkun, dem Geburtsort von Irene einen Zwischenstopp eingelegt. Wir Jüngeren sind auf den Friedhof gegangen, um nach den alten Gräbern der Urgroßeltern meines Mannes zu suchen. Ein freundlicher Heckenschneider, Herr Glasenapp, hat uns spontan dabei geholfen. Der Name Lindenau war ihm bekannt. Er fragte auch noch andere Friedhofsbesucher. Aber wie wir schon vermutet haben, war trotz intensiver gemeinsamer Suche, keine Grabstelle mehr zu finden. So kamen wir mit Herrn Glasenapp ins Gespräch und wir erzählten unsere Geschichte. Nach der erfolglosen Suche auf dem Friedhof landeten wir drei an unserem Auto, in dem die Eltern warteten. Ins Gespräch gekommen, fragte unser Helfer, ob die Eltern vielleicht seine Mutter Gertrud Matey kennt, da sie auch aus Greifenhagen stammt. „Nein“, war Muttis Antwort, doch gleich darauf fiel ihr ein, dass sie Trudchen Matey kennt. Eine Freundin aus der Nachbarschaft. Sie haben damals viel zusammen gespielt. Welch Freude bei uns allen, die beiden Frauen kennen sich. Kurzentschlossen lädt uns Herr Glasenapp zu seiner Mutter ein. Er fährt voraus, wir hinterher. Am Haus angekommen ist die Spannung zum Bersten. Noch heute bekomme ich eine Gänsehaut, wenn ich an diese Situation denke. Gertrud ist völlig überrascht, doch die Wiedersehensfreude ist überwältigend. Die zwei älteren Damen, beide über 80 Jahre, stehen sich gegenüber. Beiden fällt das Sprechen schwer. „Kennst Du mich noch, Trudchen?“ fragt Irene. Beide liegen sich in den Armen und freuen sich über das Wiedersehen nach fast 70 Jahren. Was für ein Zufall! Bei Kaffee und Kuchen werden viele Geschichten aus der Vergangenheit erzählt. Auch wir hören gespannt zu. Viele Fragen werden aufgeworfen. Warum war Irenes Familie so schnell verschwunden?

Ihr Vater, ein Kriegsinvalide aus dem 1. Weltkrieg, er saß im Rollstuhl, wurde 1939 durch einen Nachbarn denunziert und wenig später durch das Naziregime zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde in Berlin ausgesprochen und Gott sei Dank, durch seine Invalidität in eine Gefängnisstrafe umgewandelt.



Dadurch musste auch die damals 14-jährige, schon mutterlose Irene mitreisen. Sie war seine jüngste Tochter. Beide sahen ihre Heimat nur noch einmal (1945) wieder.

Auch Gertrud hat ein bewegendes Leben hinter sich. Die beiden Frauen hatten sich viel zu erzählen. Frau Glasenapps Schwiegertochter nahm sich noch die Zeit, um uns den Standort des Geburtshauses (Neue Siedlung) meiner Schwiegermutter zu zeigen. Die Zeit bei Familie Glasenapp verging viel zu schnell, leider mussten wir schon bald weiter. Nochmals vielen Dank für die Herzlichkeit die wir erfahren durften.

Einen Tag nach unserer Ankunft in Halberstadt erhielten wir Post aus Löcknitz. Es waren die, vor einiger Zeit postalisch angeforderten Sterbeurkunden der Urgroßeltern meines Mannes. Also haben wir auch die Daten erhalten. Dem Wiedersehen folgten schon einige Telefonate.

Wir grüßen auf diesem Wege herzlich Familie Glasenapp aus Penkun.

Astrid und Matthias Reimer aus Halberstadt

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!



Pasewalk, Bahnhofstr. 5a

03973/225190

NORDLAND-Bestattungshaus



Bert Rusin
Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen
inklusive Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

€ 699,-

Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!

SPORTNACHRICHTEN

**Das 85. Sportjubiläum in der
Gemeinde Rossow im Rückblick**

Nun ja die Feststellung im Nordkurier vom 08.06.2002 zum 80.: „Die Rossower halten eng zusammen!“ wurde im Rahmen der Festlichkeiten zum 85. Sportjubiläum wieder deutlich bestätigt. So liegt in der Beweisführung die Alterssportler um Jörg Glöde, Hartmut Just und Silvio Berkholz hier im Spitzenfeld, denn sie konnten die Spielfläche zum Höhepunkt am 07.07.07 in eine – für unsere Verhältnisse – Top-Zustand präsentieren.

Wenn beim Teil I der Feierlichkeiten dem Fußballvergleich als relative Kurzveranstaltung 8 und beim Musik und Kulturfestival 16 Sportler, Musiker und Feuerwehr sowie Abgeordneten Frauen, als Sponsorinnen mit eigens gebackenen Kuchen, die Rahmenbedingungen schließen helfen, so ist das nicht nur mal mit geholfen, sondern sicherlich Ansporn für noch Zögernde. Nicht zu vergessen, die „Korsettstütze“ für den männlichen Bereich!

Ich denke mal, dass die solide Information und Werbung im Vorfeld der Feiertage, auch in den oben erwähnten Bewertungsrahmen passt.

Nun zur Wertung!

Beim Sportergebnis am 07.07.07 war für mich die standesgemäße Informationstechnik und Direkt-Info gut gelungen. Besonders aber die hervorragende Einlauf- und Begrüßungszeremonie! Das war neu und wurde besonders von den Spielerfrauen begeistert honoriert. Als sportlich fair habe ich das Verhalten unserer so zahlreichen doch arg enttäuschten Zuschauer aufgenommen, die das Fernbleiben ehemaliger Fußballgrößen nicht unserem Verein ankreideten und sich in der Lebensnorm unserer Region verhielten.

Ich darf schon jetzt vermelden, dass daran gearbeitet wird, den Magdeburger Sportfreunden dabei zu helfen sich gegenüber unseren Fans um Schadensbegrenzung und Wiedergutmachung zu bemühen und ihr Image zu polieren!

Die Tatsache, dass die Magdeburger Sportfreunde pünktlich angetreten sind ist die Grundlage fürs weitere Gemeinsame! Voll in diesem Rahmen passt diese Nachricht in der Volksstimme Magdeburg vom 10.07.07 von Roland Schulz, die so lautet: „Nach langer Anfahrt wurden wir sehr freundlich empfangen. Das angenehme Gefühl setzte sich im Laufe des Aufenthalts bis zur Abfahrt fort – so der Teammanager Brennecke!“

Ja und auch der Teil II des 85. lebt von Gemeinsamkeit im Vorbereiten und Durchführen. Darauf konnten auch die jungen Pferdesportlerinnen beim Voltigieren bauen, von der Presse leider übersehen?

Das Einordnen der Gruppe des Kulturvereins Schmarsow wurde vom Publikum dankbar angenommen. Hinsichtlich der Tongebung gab es Startschwierigkeiten für die Interpreten. Naja, Übung ist alles!

Nun, bei der Fülle der Vorträge der drei Musikzüge, war für mich besonders der Ausmarsch unserer Musiker um 13:45 Uhr beeindruckend. Mit dieser Exaktheit und Disziplin bis zum Letzten des Zuges aufzuwarten, dazu gehört Geduld in Übung und Ausbildung. Alle Achtung – lieber Klaus-Dieter Nadler! Es wäre das Ganze einseitig, wenn man nicht konstatiert, dass der ganze „Zauberwald“ wieder mal nicht nur dabei,

sondern – wie es gewohnt ist – mitten drin war! Dass unser Bürgermeister immer dabei und tonangebend ist, wirkt allemal mobilisierend. Unsere Feierlichkeiten mit dem Abschluss des Tanzabends im großen Festzelt sind mit vertretbarem Verhalten der Teilnehmer verlaufen.

Ein ins Bild passendes Auftreten wie: „Ich wohne hier und deshalb wird sich hier auch nicht geschlagen, Basta!“ belegt Heimatgefühl und Stolz sowie Zivilcourage zugleich.

Alle Achtung!

Nun ja: Ordnungskräfte nur bei Sonnenschein bringt meistens doch den Zweck nicht ein.

Werner Kriedemann

**16. Kinder- und Jugendsport-
spiele erfolgreich**

Die diesjährigen Kinder- und Jugendsportspiele des Uecker-Randow-Kreises fanden am 16./17. Juli 07 in Löcknitz statt. Die Funktionäre des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu – Wasserwandern bereiteten diesen Wettkampf organisatorisch gut vor. Zu absolvieren waren ein Mehrkampf mit den Disziplinen Lauf, Medizinballweitwurf, PI (Freizeitboot) 25 m und 500 m absolviert werden sowie eine Slalomstrecke auf Zeit. Und weitere Disziplinen auf dem Wasser.

Alle Sportler bereiteten sich durch intensives Training auf diesem Wettkampf gut vor. Leider sagte in letzter Minute der eingeladene Sportverein Torgelower Paddlergilde zu unseren Bedauern ab. Trotzdem gaben alle Sportler ihr Bestes, um das beliebte Gold zu erhaschen.

**Ergebnisse Mehrkampf:**

Sch.	C	w	1. Platz	Verena Grunwald
		m	1. Platz	Felix Haas
Sch.	B	w	1. Platz	Liuse Grunwald
			2. Platz	Lina-Caren Müller
			3. Platz	Jessica Przybylski
		m	1. Platz	Manuel Zschaber
			2. Platz	Enrico Großklaus
			3. Platz	Max Sydow
Sch.	A	w	1. Platz	Vanessa Manthe
			2. Platz	Vivinne Schwarz
		m	1. Platz	Max-Florian Müller
			2. Platz	Dominik Ketel
			3. Platz	Andreas Tramp

Jugend	m	1. Platz	Benjamin Manthe	4. VfB Gramzow	16	45 : 82	17
		2. Platz	Robert Lüdicke	5. Heinersdorfer SV	16	41 : 116	7

Ergebnisse der anderen Disziplinen:

Pll Mix	C/B:	1. Platz	Lina Müller – Enrico Großklaus
	A/Jgd.:	1. Platz	Max Müller – Lina Müller
Pll Sch.	C/B	m 1. Platz	F. Haas – E. Großklaus
	A/Jgd.	m 1. Platz	B. Manthe – M. Müller
Pll Sch	C–Jgd	w 1. Platz	V.Manthe – L. Grunwald
Pl Sch	C/B	m 1. Platz	Enrico Großklaus
	C/B	w 1. Platz	Lina-Caren Müller
	Sch	A	m 1. Platz Max-Florian Müller
		w 1. Platz	Vanessa Manthe
Pl Jgd		m 1. Platz	B. Manthe
KI Sch C	m	1. Platz	Felix Haas
	w 1. Platz	Verena Grunwald	
KI Sch. B	m 1. Platz	Enrico Großklaus	
	w 1. Platz	Luise Grunwald	
	A	w 1. Platz	Vanessa Manthe
	m 1. Platz	Max-Florian Müller	
	Jgd.	m 1. Platz	Benjamin Manthe

KIV Offen 500m

- 1. Platz Müller – Großklaus – Schwarz – Przybylski
- 2. Platz Grunwald – Manthe – Grunwald –Haas

KIV Mix B/A 500m

- 1. Platz L. Grunwald – V. Manthe – Sydow – Ketel
- 2. Platz L. Müller – Przybylski – Göpfer – Link

KIV Mix A/Jgd 500m

- 1. Platz M. Müller – Tramp – L. Müller – Schwarz
- 2. Platz B. Manthe- Lüdicke -L. Grunwald – V. Manthe

Allen nochmals herzlichen Glückwunsch zu eurem Erfolg und trainiert weiter so,denn der nächste Wettkampf – Herbstregatta in Neustrelitz – findet bereits schon am 1. und 2. September statt.

Fr. Redenz, Sektionsleiterin

Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e. V.

Auf eine erfolgreiche Saison können die 5 Nachwuchsmannschaften des Penkuner SV zurückblicken. Die E-Junioren konnten den Meistertitel und den Pokalsieg in der Ostuckermarkliga erringen. Für die A/B-Junioren und C-Junioren reichte es am Ende für den Vizemeistertitel. Wobei die C-Junioren auch das Pokalfinale erreichten. Die D-Junioren mit dem 3. Platz und die F-Junioren mit dem 7. Platz rundeten das sehr gute Ergebnis ab.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern, ehrenamtlichen Helfern, Eltern und Sponsoren.

A/Jugend

1. VfB Gramzow	18	80 : 23	42
2. Penkuner SV	18	63 : 26	38
3. Dedelower SV	18	64 : 28	36
4. B/W Gartz	18	52 : 39	28
5. SG Pinnow/Kerk.	18	47 : 51	20
6. Passow/Schönow	18	45 : 78	16
7. Rot. Schwedt	18	17 : 117	5

C/Jugend

1. FC Schwedt 02	16	151 : 26	45
2. Penkuner SV	16	67 : 54	28
3. Angermünder FC	16	47 : 73	20

D/Jugend

1. SV Pinnow	16	109 : 25	42
2. FC Schwedt 02	16	144 : 29	36
3. Penkuner SV	16	73 : 49	33
4. VfB Gramzow	16	87 : 59	30
5. Heinersdorfer SV	16	83 : 68	28
6. R/W Prenzlau	16	81 : 86	21
7. Angermünder FC	16	42 : 152	10
8. Schönower SV	16	38 : 113	8
9. USV Passow	16	19 : 93	5

E/Jugend

1. Penkuner SV	18	149 : 8	52
2. Lunower SV	18	114 : 8	47
3. VfB Gramzow	18	80 : 43	34
4. R/W Prenzlau E2	18	75 : 55	31
5. SV 90 Pinnow	18	90 : 45	30
6. Rot. Schwedt	18	57 : 31	27
7. USV Passow	18	43 : 77	21
8. Heinersdorfer SV	18	76 : 81	18
9. S/W Casekow	18	12 : 164	6
10. B/W Gartz	18	16 : 200	0

F/Jugend

1. FC Schwedt 02	24	302 : 21	69
2. R/W Prenzlau	24	271 : 34	69
3. VfB Gramzow F1	24	234 : 62	55
4. USV Passow	24	184 : 74	47
5. Lunower SV	24	143 : 72	45
6. Rotation Schwedt	24	139 : 121	42
7. Penkuner SV	24	116 : 78	35
8. VfL Vierraden	24	102 : 103	32
9. Angermünder FCI	24	113 : 117	29
10. VfB Gramzow F2	24	67 : 153	19
11. Blau-Weiß Gartz	24	44 : 234	12
12. Angermünder FCII	24	19 : 324	6
13. S/W Casekow	24	18 : 359	0

M. Hopp

Nachlese zum 6. Internationalen Fußballturnier in Boock

Am Pfingstwochenende fand in Boock das 6. Internationale Fußballturnier statt. Die polnische Mannschaft aus Kolbas-kowo konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen. Auf dem 2. und 3. Platz folgten der SC Eintracht Rossow und die Elf aus Grambow. Die Fußballfreunde aus England, die British Railway Veterans, mussten sich mit dem 4. Platz begnügen.

Die hohe Besucherzahl hat gezeigt, dass das schon zur Tradition gewordene Turnier und das damit verbundene Volksfest ein reges Interesse in der Region geweckt hat. Der Vorstand des Boocker SV 62 möchte hier besonders hervorheben, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung nur mit der Hilfe von Sponsoren ermöglicht werden kann. Auch in diesem Jahr hat eine sehr große Anzahl von Geschäfts- und Privatleuten dazu beigetragen ein für unseren Landkreis bedeutsames Ereignis zu fördern.

Deshalb gilt unser ausdrücklicher Dank:

Adam Michael, Boock; ASZ Löcknitz Gerhard Kiel; Audio, TV & Video Hans-Albert Wittkopp; Autohaus Martin Mochow;



Bäckerei & Konditorei Rieck & Sohn GbR; BMH Baustoff- und Mineralölhandel GmbH Löcknitz; Boocker Handwerker- und Gewerbeverein; Edelstahlverarbeitungs GmbH Uwe Käding; Express-Diskotheek Gunnar Mißling; Fachbetrieb für Heizung und Sanitär Reinhard Moll; Fenster- und Türensysteme Silke Harting; Freiwillige Feuerwehr Boock; Fuhrunternehmen Harald Röhm; Gemeinde Boock; Grünhofer Milchviehzucht GmbH; Heizungs- und Sanitärbetrieb Holger

Wittkopf; Hoheisel und Benner Personalmanagement GmbH, Hamburg; Frau Dipl.-med. Heidrun Körk; Löcknitzer Baustoffhandel Lutz-Michael Liskow; Löcknitzer Wohnungsverwaltungs-Gesellschaft mbH; Medienwerkstatt Jürgen Krebs; Montageservice und Trockenbau Bernhard Walter; Omnibusbetrieb Dieter Orwat; Opel Autohaus Matthias Huth Strasburg; Pflegedienst Sotdke & Struck; Raminer Agrar GmbH & Co.KG; Reisebüro Sun Tours Klaus Deutschmann; Rollwitzer HSB; Firma Rotex; SBH Elektroinstallations GmbH Löcknitz; Sparkasse Uecker-Randow; Steuerberatungsgesellschaft mbH Dr. B. Mihm & H. Fahje, Pasewalk; Vergölst Reifencenter Löcknitz; Vorpommersche Metallbau GmbH Löcknitz; Frau Dipl.-med. Elke Zirzow-Übel.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Fahrer Mirko Moll, Joachim Marx und Sandra Rohlf, die Schiedsrichter Herbert und Maik Rieck sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

Ein extra Dank gilt Frau Gertraud Polzin und dem Ehepaar Bettina und Wolfhard Rohlf für die große Unterstützung. Die Veranstaltung wurde auch gefördert durch die Europäische Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A.

Boocker SV 62, i. A. J. K.

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Kindertag in der Gemeinde Löcknitz am 01.06.2007

Bei herrlichem Sonnenschein lud die Gemeinde Löcknitz die Kinder wieder zum traditionellen Kindertag ein. Der Treffpunkt war um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz. Dort warteten schon das Bungee Trampolin, der Wirbelwind-Clown, eine Losbude, die Kleinkrafträder, die Freiwillige Feuerwehr Löcknitz und eine Geschicklichkeitsstrecke. Zunächst wurden die Kinder, ihre Eltern und die Großeltern durch den Bürgermeister herzlich begrüßt. Die Erzieherinnen der ortsansässigen Kindertagesstätte führten Spiele durch. Hier konnte man schöne Preise gewinnen. Regen Gebrauch machten die Kleinen sich die Gesichter von den fleißigen Frauen des Arbeitslosentreffs anmalen zu lassen. In einer Verschnaufpause konnten sich die Kinder an Bratwurst und Kuchen stärken. Einen großen Zuspruch hatten die Kameraden der FFW, die mit dem FFW-Auto eine Runde durch den Ort fuhren. Beim Klang des Martinshornes und der daraufhin leuchtenden Augen ließ sich die Begeisterung nur erahnen. Eine Kindertanzgruppe der Real Dancers um Frau Bose zeigt



auf, was sie schon gelernt haben. Das kam gut an. Einige Mutige tanzten gleich spontan mit. Der Abend klang mit einem Fackelumzug, der von der Rossower Schalmeykapelle begleitet wurde, und einem Lagerfeuer auf dem Sportplatz aus. An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei allen Sponsoren bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, diesen Tag so umfangreich zu gestalten. Gleichzeitig geht mein Dank an die Erzieherinnen der Kita, den fleißigen Frauen des Arbeitslosentreffs, dem Motorsportverein „Kamp 84“ für die Bereitstellung des Geschicklichkeitsspiels und der Freiwilligen Feuerwehr, die wie immer den Auf- und Abbau sowie die Absicherung großzügig unterstützten.

Horst Heiser

Abschlussfest in der Kita „Randowspatzen“

Mit einer großen Abschlussparty verabschiedeten sich die „Großen“ aus der Kindergartenzeit. Bis spät in die Nacht wurde mit Eltern, Geschwister und Großeltern gefeiert. Gestartet wurde mit einer Kremserfahrt nach Gorkow. Dort musste Gorkow von Schlangen befreit werden und anschließend gab es eine Büffeljagd.

Im Kindergarten wieder angekommen, zeigten die Kinder ihr Können. Anschließend bedankten sich die Knirpse und die Eltern bei Frau Mausolf, die sichtlich gerührt war. Auf dem Grill brutzelten bereits die Würstchen, die nun endlich verspeist werden durften. Mit einer Schatzsuche und Zuckertüten suchen, ging es weiter. Unsere „Großen“ zeigten dann noch mal was sie drauf haben. Es wurde getanzt, Gedichte vorgetragen und als Abschluss das Märchen „Peter und der Wolf“ vorgeführt. Bei Lagerfeuer und Knüppelkuchen ging der aufregende Tag dem Ende entgegen. Als erste Gruppe übernachteten alle im Kindergarten, um das Kindergartengespenst zusehen. Leider hat es niemand



bemerkt, weil alle wie Engelein schliefen und vom Abschlussfest träumten. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten alle in den neuen Tag und eine neue aufregende Zeit bald in der Schule.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Eltern noch mal für die geleistete Arbeit der Kita „Randowspatzen“ bedanken und wünsche allen Schulanfängern einen guten Start in die Schule.

Kerstin Hobom

AWO Kita „Kinderland“ – Ein wunderschöner Tag in Ladenthin

Auf Einladung der GbR Ladenthin durften die Mädchen und Jungen der AWO Kita Kinderland Krackow den diesjährigen Kindertag in Ladenthin auf dem Bauernhof der Familie Retzlaff verbringen und konnten außerdem den Betrieb und die dazugehörige Technik besichtigen.



Bereits am Morgen gab es für die Kinder eine erste Überraschung, denn Herr Retzlaff, Leiter der GbR Ladenthin und Vater eines der Kinder der Kita, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Kinder persönlich mit einem Traktor und einem von den Eltern bunt geschmückten Wagen abzuholen. Über Nadrensee ging es dann singend nach Ladenthin, wo uns Frau Retzlaff bereit mit liebevoll gedeckten Frühstückstischen erwartete. Nach dem Frühstück machten wir einen Spaziergang zum Stall, wo wir auf der Wiese Kühe beobachten und Kälbchen streicheln durften. Dann ging es zur Tierpension El Dorado, wo wir Hunde, Katzen, Pferde und sogar ein erst ein paar Stunden altes Fohlen sehen konnten. Anschließend durften wir die Technik auf dem Betrieb der GbR Ladenthin besichtigen. Begeistert stürmten die Kinder das Führerhaus eines Mähdeschers und lauschten gespannt den Erklärungen von Herrn Retzlaff. Danach ging es wieder zurück auf den Hof der Familie Retzlaff, wo eini-

ge Eltern für alle Bratwurst zum Mittag grillten und die Kinder spielen und begeistert auf einem Traktor mitfahren durften. Bevor wir dann um 13.00 Uhr über Lebehn wieder zurück zur Kita nach Krackow fuhren, gab es für jedes Kind noch ein Geschenk und für die Erzieher Blumen. Danke der Familie Retzlaff für diesen tollen Tag!

Die Erzieher, Eltern und Kinder der
AWO Kita Kinderland

Erwachsenenbildung der inab in Rothenklempenow, Löcknitz und Bismark

Seit Neuem finden die Kurse auch in der Chausseestraße 47, den Räumen des Deutsch Polnischen Gymnasiums in der Retziner Straße, 17321 Löcknitz (Lö), im Schloss Rothenklempenow (Rk) und auf dem Reiterhof in Bismark am Tanger (Bi) statt.

Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg mit Alina Brummund, Rk, 3. + 10.11.07, 10.00 – 14.00 Uhr, 8 UE, 45,00 € (inkl. Tagungsgetränke)

Wie eröffne ich einen Online – Shop? Mit Markus Dirscherl, Rk, Fr. 5.10. – 9.11.07, 18.00 – 20.30 Uhr, 15 UE, 39,00 €

Seminar „Suggestopädie“ mit Zamyat M. Klein aus Köln, Rk, 12./13.01.08, Sa 8 Uhr – So 16 Uhr, 20 UE, 125,00 € (Tagungsgetränke + kl. Imbiss) Übernachtung & Verpflegung extra

Polnisch Einsteigerkurs, Rk, Di 4.09. – 27.11.07, 24 UE, 19,00 – 20.30 Uhr, 33,60 €

Polnisch f. Fortgeschrittene (mittlere Kenntnisse), Rk, Mo 3.09. – 26.11.07, 9.30 – 11.00 Uhr, 24 UE, 33,60 €

Polnisch f. Fortgeschrittene (mittlere Kenntnisse), Rk, Di 4.09. – 27.11.07, 18.00 – 20.00 Uhr, 24 UE, 33,60 €

Polnisch f. Fortgeschrittene (gute Kenntnisse), Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 18.30 – 20.00 Uhr, 24 UE, 48,00 €

Polnisch f. Fortgeschrittene (gute Kenntnisse), Rk, Sa 1.09. – 24.11.07, 9.30 – 11.15 Uhr, 36 UE, 72,00 €

Polnisch f. Fortgeschrittene (sehr gute Kenntnisse), Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 18.30 – 20.00 Uhr, 24 UE, 57,60 €

Polnisch Sprechtraining intensiv (mittlere Kenntnisse), Bi, Mo & Mi 3.09. – 28.11.07, 18.00 – 20.00 Uhr, 50 UE, 125,00 €

Englisch Einsteigerkurs, Rk, Mo 3.09. – 26.11.07, 19.00 – 20.30 Uhr, 24 UE, 33,60 €

Englisch f. Fortgeschrittene (Basiskenntnisse), Rk, Di 4.09. – 27.11.07, 17.30 – 19.00, 24 UE, 33,60 €

Englisch f. Fortgeschrittene (mittlere Kenntnisse), Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 20.00 – 21.30 Uhr, 24 UE, 33,60 €

Englisch für den Beruf (mittlere Kenntnisse), Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 15.15 – 16.45 Uhr, 24 UE, 57,60 €

Deutsch für polnische Mitbürger (geringe/keine Kenntnisse), Lö, Mo 3.09. – 26.11.07, 18.00 – 20.30 Uhr, 24 UE, 33,60 €

Computer Übungsstunden für jedermann, Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 15.30 – 17.00 Uhr, 24 UE, nur bei Teilnahme: 2,60 €/UE

Bildbearbeitung am PC mit Photoshop, Rk, Do 6.09. – 29.11.07, 18.00 – 20.30 Uhr, 24 UE, nur bei Teilnahme: 2,60 €/UE

Yoga, Lö, Mi 5.09. – 14.11.07, 18.30 – 20.00 Uhr, 20 UE, 56,00 € (nur 6 Teilnehmer möglich)

Yoga, Rk, Mo 20.08 – 29.10.07, 18.00 – 20.00 Uhr, 20 UE, 38,00 €

Super Schönheits- und Fitnessstag, Rk, Sa, den 29.09.07, ganzer Tag: 45,00 €

Ayurvedisch Kochen, (vhs: 03973/255 566) Förderschule Pasewalk, Mi 7.11. – 5.12.07, 20 UE

Handarbeiten & Basteln, Rk, Di 4.09. – 12.12.07, 14.00 – 16.00 Uhr, nur bei Teilnahme: 0,80 €/Termin

Ölmalerei, Rk, im 2 – Wochen Rhythmus, Mi 29.08. – 28.11.07, 17.00 – 20.00 Uhr, 21 Std., 33,60 €

Informations- & Diskussionsveranstaltung „Die Deutschen und die Polen“ zum Thema Zuzug der Nachbarn aus dem Nachbarland mit prominenten Politikern, Moderation: Alfred Eichhorn 01.10.07, 19.00 Uhr, Veranstaltung wird am 03. Oktober im Inforadio des RBB übertragen, 2,00 €

(UE = Unterrichtseinheit - 45 Minuten)

Kontakt: inab Rothenklempenow
Schlossstraße 2 • 17321 Rothenklempenow
Tel.: 039744/50411 • Handy: 0162/6436994
E-mail: schloss@rothenklempenow.de

TERMINE UND FAHRPLÄNE

Volkssolidarität Grambow

Termine der Veranstaltungen 2. Halbjahr 2007

- 07.08.2007 Erweiterte Vorstandssitzung – Ausgabe der Sammellisten
- 04.09.2007 Gemeinsam mit dem Dorfclub veranstalteter Ausflug ins „Blaue“.
- 11.09.2007 7. Wandertag unserer Ortsgruppe
- 19.09.2007 Kegeln in Pasewalk
- 10.10.2007 Modenschau im Gemeindezentrum
- 24.10.2007 Kegeln in Pasewalk
- 27.10.2007 Herbstfest unter dem Thema „Kräuter“
- 14.11.2007 Mitgliedsversammlung
- 21.11.2007 Kegeln in Pasewalk
- 08.12.2007 Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde im Gemeindezentrum

Außerdem: An jedem Mittwoch findet der Romme- und Spielertreff im Klubhaus der VS Grambow statt. Jeweils am letzten Dienstag trifft man sich in Schwennenz zum „Klönssnack“

Blutspendetermine

**23.08.2007 und 22.11.2007,
15:30 – 18:30 Uhr**

Penkun Seniorenheim, Am
Deputantenbruch 7

**18.09.2007 und 11.12.2007,
15:00 – 19:00 Uhr**

Löcknitz Grundschule,
Am See 10



Linie 721 Penkun – Friedefeld – Grünz

Mit dem neuen Fahrplan – **gültig ab 26.08.2007** – ist es uns gelungen, auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen und die Fahrleistungen Penkun – Grünz anzupassen und zu verbessern. Die Änderungen haben wir in den unten aufgeführten Fahrplantabellen gegenübergestellt!

Verkehrstage	Montag - Freitag						
Fahrnummer	2	4	6	8	10	12	14
Verkehrshinweise beachten			2 5	2 5	2 5		
Fußnoten	S	S	FRK	SK	FK	S	S
Grünz	ab 06:40			10:30	10:30	12:57	14:02
Radewitz, Abzweig	:			10:32	10:32	12:59	14:04
Radewitz	06:44					:	:
Sommersdorf	06:48			10:34	10:34	13:01	14:06
Neuhof	06:51			10:37		13:04	14:09
Friedefeld	:	07:10	08:00			:	:
Wollin, Neubau	:	07:12	08:02			:	:
Wollin	:	07:14	08:04			:	:
Penkun, Markt	06:58	:	08:09	10:44	10:40	13:11	14:16
Penkun, Realschule	06:59	07:19					
Penkun, Grundschule		07:22					
Penkun, Markt	an	07:25					

Verkehrstage	Mo - Fr					
Fahrnummer	2	4	6	8	10	12
Verkehrshinweise beachten			2 5	2 5		
Fußnoten	S	S	FRK	SRK	S	S
Grünz	ab 06:40			10:31	12:57	14:02
Radewitz, Abzweig	:			10:33	12:59	14:04
Radewitz	06:44			:	:	:
Sommersdorf	06:48			10:35	13:01	14:06
Neuhof	06:51			10:38	13:04	14:09
Friedefeld	:	07:10	08:00	:	:	:
Wollin, Neubau	:	07:12	08:02	:	:	:
Wollin	:	07:14	08:04	:	:	:
Penkun, Markt	06:58	:	08:09	10:45	13:11	14:16
Penkun, Realschule	06:59	07:19				
Penkun, Grundschule		07:22				
Penkun, Markt	an	07:25				

neuer Fahrplan (Pfeil nach links) – alter Fahrplan (Pfeil nach rechts)

- Die Fahrleistung Fahrt-Nr. 6 wird durch die AWO mit einem Kleinbus geleistet.

- Fahrt-Nr. 8 + 10 auf Grund der hohen Nachfrage ist kein Rufbus mehr und fährt an Schultagen sowie in den Schulferien.

Verkehrstage	Montag - Freitag			
Fahrnummer	1	3	5	7
Verkehrshinweise beachten		2 5		
Fußnoten	S	K	S	S
Penkun, Markt	ab	10:00	12:20	13:25
Penkun, Grundschule		:	12:24	13:29
Penkun, Realschule	07:01	10:02	12:27	13:32
Wollin	07:05	R 10:05	12:33	13:38
Wollin, Neubau	07:07	R 10:06	12:35	13:40
Friedefeld	07:09	R 10:08	12:37	13:42
Sommersdorf		10:10	12:47	13:52
Radewitz		R 10:12	12:51	13:56
Grünz	an	10:14	12:55	14:00

2 verk. Dienstag
 5 verk. an Schultagen
 S verk. an Schultagen
 F verk. in den Schulferien
 K Kleinbus (eingeschränkte
 Platzzahl)
 R Rufbus/verk. nach tel. Vor-
 anmeldung unter :
 03976/240216 bis
 15.00 Uhr des Vortages

Verkehrstage	Montag - Freitag				
Fahrnummer	1	3	5	7	9
Verkehrshinweise beachten		2 5			
Fußnoten	S	SRK	KFR	S	S
Penkun, Markt	ab	10:00	10:00	12:20	13:25
Penkun, Grundschule		:	:	12:24	13:29
Penkun, Realschule	07:01	10:02	10:02	12:27	13:32
Wollin	07:05	10:08	10:08	12:33	13:38
Wollin, Neubau	07:07	10:10	10:10	12:35	13:40
Friedefeld	07:09	10:12	10:12	12:37	13:42
Sommersdorf		10:22		12:47	13:52
Radewitz		10:26		12:51	13:56
Grünz	an	10:30		12:55	14:00

- Die Fahrt-Nr. 3 ist nur noch für die Orte Wollin, Wollin Neubau, Friedefeld und Radewitz als Rufbus eingerichtet worden.

- Bitte beachten! Zusätzliches Angebot bereits ab 20.07.2007!
- Die Fahrt-Nr. 3 fährt schon jetzt jeweils freitags!

Angebot zur Asklepios-Klinik über die Linien 714/724 (Schul- u. Ferientage)

Mit dem neuen Fahrplan – gültig ab 26. August 2007 – ist es uns gelungen, für die Bürger Ihrer Gemeinde ein Fahrangebot zur Asklepios-Klinik in Pasewalk zu schaffen. Es ist nunmehr möglich, über die Linie 702 Penkun – Löcknitz – Pasewalk und 705 Löcknitz – Pasewalk montags bis freitags wie folgt zu fahren:

Hinfahrt	Montag – Freitag	
	S	F
Penkun Markt		07:05 Uhr
Penkun Realschule	07:05 Uhr	
Penkun Siedlung	07:07 Uhr	07:07 Uhr
Penkun Penny Markt an Löcknitz Bahnhof	07:09 Uhr	07:09 Uhr
	07:54 Uhr	
Umstieg in die Linie 705 ab Löcknitz Bahnhof	08:15 Uhr SF	

mit Ankunft in Pasewalk ZOB um 08:38 Uhr

Die Weiterfahrt erfolgt mit dem Bus der Linie 724 um **08:45 Uhr** – Ankunft Asklepios-Klinik um **08:50 Uhr**.

Rückfahrt	Montag – Freitag	
	ab Asklepios-Klinik um an Pasewalk ZOB um	11:25 Uhr
ab Pasewalk ZOB um an Löcknitz Bahnhof	11:28 Uhr	
	11:38 Uhr (Linie 705) nach Löcknitz	
	12:03 Uhr	
Umstieg in die Linie 702 ab Löcknitz Bahnhof um	12:25 Uhr	

Ankunft in Penkun

	S	FK
Penny Markt	13:01 Uhr	13:01 Uhr
Penkun Siedlung	13:03 Uhr	13:03 Uhr
Penkun Realschule	13:06 Uhr	
Penkun Markt	13:08 Uhr	13:05 Uhr

Angebot zur Asklepios-Klinik über die Linien 714/724 (Schul- u. Ferientage)

Mit dem neuen Fahrplan – gültig ab 26. August 2007 – ist es uns gelungen, für die Bürger Ihrer Gemeinde ein Fahrangebot zur Asklepios-Klinik in Pasewalk zu schaffen. Es ist nunmehr möglich, über die Linie 705 Szczecin – Löcknitz – Pasewalk montags bis freitags wie folgt zu fahren:

Hinfahrt	Montag – Freitag	
	S	F
Löcknitz Straßenmeisterei	08:07 Uhr	08:08 Uhr
Löcknitz Feuerwehr	08:08 Uhr	08:09 Uhr
Löcknitz Bahnhof	08:15 Uhr	08:15 Uhr
Löcknitz Kaufhaus	08:16 Uhr	08:16 Uhr
Löcknitz Abzw. Brüssow	08:17 Uhr	08:17 Uhr

mit Ankunft in Pasewalk ZOB um 08:38 Uhr

Die Weiterfahrt erfolgt mit dem Bus der Linie 724 um: **08:45 Uhr** – Ankunft Asklepios-Klinik um **08:50 Uhr**.

Rückfahrt	Montag – Freitag	
	ab Asklepios-Klinik um an Pasewalk ZOB um	11:25 Uhr
ab Pasewalk ZOB um	11:28 Uhr	
	11:38 Uhr (Linie 705) nach Löcknitz	

**Sie bekommen Gäste ?
Und suchen eine Unterkunft ?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 10,- € pro Person
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 2,50 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.
17321 Löcknitz, Abendstraße 22
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110
Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoecknitz@t-online.de



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen im In- und Ausland

Erladigung aller Formalitäten

Ausführung sämtlicher Dienstleistungen

Tag und Nacht erreichbar

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

Trauerrednerin: Doreen Beier

Dorfstr. 2a • 17321 Plöwen
☎ (039754) 20 252

Angebot zur Asklepios-Klinik über die Linien 714/724 (Schul- u. Ferientage)

Mit dem neuen Fahrplan – gültig ab 26. August 2007 – ist es uns gelungen, für die Bürger Ihrer Gemeinde ein Fahrangebot zur Asklepios-Klinik in Pasewalk zu schaffen. Es ist nunmehr möglich, über die Linie 700 Löcknitz – Pasewalk montags bis freitags wie folgt zu fahren:

Hinfahrt	Montag – Freitag	
	S	F
Löcknitz Bahnhof	13:07 Uhr	13:11 Uhr
Löcknitz Kaufhaus	13:12 Uhr	13:12 Uhr
Löcknitz Abzw. Brüssow	13:13 Uhr	13:13 Uhr
Löcknitz Pasewalker Str.	13:14 Uhr	13:14 Uhr

mit Ankunft in Pasewalk ZOB um 13:35 Uhr

Die Weiterfahrt erfolgt mit dem Bus der Linie 724 um **13:35 Uhr** – Ankunft Asklepios-Klinik um **13:41 Uhr**.

Rückfahrt	Montag – Freitag	
	ab Asklepios-Klinik um an Pasewalk ZOB um	15:54 Uhr
ab Pasewalk ZOB um	15:59 Uhr	
	16:03 Uhr (Linie 700) nach Löcknitz (in den Ferien = Kleinbus)	

Bei Fragen zum Fahrplan rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr.: **03976/240 216!**

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!
Ihre **Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH**

Was mache ich, wenn ich mit dem Rufbus fahren möchte?

So funktioniert's !

Sie rufen je nach Rufbusart (im Fahrplan gekennzeichnet)

- bis 15.00 Uhr des Vortages (wenn die ganze Fahrt grau hinterlegt ist),
- bis 60 Minuten vor Fahrtantritt (wenn einzelne Orte grau hinterlegt sind)

unter der Telefonnummer: **03976/240 216** an.

Folgende Informationen sollten Sie uns geben:

- Name, Telefonnummer
- Einstiegshaltestelle, Ausstiegshaltestelle
- die lt. Fahrplan gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der mitfahrenden Personen

Der Fahrpreis wird nach gültigem Tarif wie im normalen Linienverkehr entrichtet.

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns einfach unter der o. g. Telefonnummer an!

Ihre **Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH**

GESUCHT – GEFUNDEN



Sharek sucht ein Zuhause

Sharek ist ca. 2004 geboren und wurde gefunden. Er ist ein freundlicher und recht ruhiger Schäferhund, der sich sehr gut mit anderen Hunden und Katzen versteht. Spannungen in seiner Hundegruppe geht er am liebsten aus dem Weg.

Sharek spielt gern auch mal etwas lebhafter, daher sollten eventuelle Kinder in seinem neuen Zuhause bereits größer sein und die Hundesprache schon etwas kennen. Sharek ist ein wasserfreudiger Hund. Ein Leben in Haus und Hof würde ihm gut gefallen. Seinen Schlafplatz möchte er gern im Haus haben dürfen, da er stubenrein ist und auch gern nah bei seinen Leuten ist.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des TSV Sadelkow unter der Telefonnummer **039606/20597**.

Öffnungszeiten täglich von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Krackower Wehr feierte 75. Jubiläum

*Umzug mit Wehren aus dem Landkreis –
Bellinger gewinnen Jugendmarsch*

Krackow. (stw) 75 Jahre ist es her, dass sich unter der Leitung von Gustav Langkabel neun Männer zusammaten, um für den Brandschutz in Krackow zu sorgen. Die Tradition der Freiwilligen Feuerwehr hat sich bis heute in dem kleinen Dörfchen gehalten, 26 aktive und 19 ehrenamtliche Kameraden zählt die Wehr. Ihren 75. Geburtstag feierte die Krackower Freiwillige Feuerwehr am Wochenende mit einem Jugendmarsch um den Pokal des Ehrenamtswehrlführers Penkun und einem großen Fest im Krackower Park. Schon am frühen Morgen trafen sich sieben Jugendfeuerwehren aus der Region, um an 12 Stationen um den Pokal zu kämpfen. Unter anderem beim Seilspringen, einem trockenen Löschangriff oder einem Frage-Antwort-Spiel rund um Feuerwehrthemen mussten die künftigen Feuerwehrmänner- und Frauen ihre Fitness und fachliches Wissen unter Beweis stellen. Am besten gelang das der Jugendfeuerwehr aus Belling, gefolgt von Dargitz und Krackow. Auf dem vierten Platz landeten die Jugendlichen aus Wollin/Friedefeld, gefolgt von Storkow, Rossow/Löcknitz und schließlich Altwigshagen. Den Pokal des Ehrenamtswehrlführers Penkun konnten allerdings die drittplatzierten Gastgeber aus

Krackow für sich beanspruchen, da dieser nur innerhalb des Amtes Löcknitz-Penkun vergeben werden kann. Die beiden erstplatzierten Jugendfeuerwehren kamen aus dem Amtsbereich Uecker-Randow-Tal. Nach einem deftigen Mittagessen aus der Gulaschkanone begleitete die Schalmeinkapelle aus Petershagen die Krackower Feuerwehr und ihre Gäste bei einem Festumzug durch das Dorf. Mehr als 16 Feuerwehrfahrzeuge von befreundeten Wehren folgten dem Ummarsch. Bei der anschließenden Festansprache wurden die Jugendfeuerwehren geehrt und auch zahlreiche Glückwünsche an die Freiwillige Feuerwehr Krackow überbracht: „Ich gratuliere der Krackower Wehr herzlichst zu ihrem 75. Jubiläum. Er ist eine bewundernswerte Leistung, die die Kameraden in Freiwilligkeit für das Dorf vollbringen, sei es bei Einsätzen, ihrem Engagement in der Aus- und Weiterbildung als auch bei vielen Aktionen in der Gemeinde. Ein Bürgermeister ist oft nichts ohne seine Feuerwehr“, sagte Werner Hackbarth, in Vertretung für Landrat Volker Böhning. Den Nachmittag verbrachten die Krackower im Park bei Grillwürsten, geräucherter Forelle oder Schwein am Spieß. Für Groß und Klein gab es Bogenschießen, eine Kartbahn, eine Schießbude, Taubenstechen, Bierkastenklettern und jede Menge Spiele. Unterhalten wurden die Gäste bei einem kleinen Programm von der AWO Kita Kinderland aus Krackow, dem Kabarett „Randowzicken“ sowie den „Real



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Krackow an ihrem Ehrentag

Dancers“ aus Löcknitz. Am Jubiläumstag und auch am Abend bei der Tanzveranstaltung mit DJ M. Kuhl aus Schwedt konnte man beobachten, wie sehr die Krackower ihre Freiwilligen schätzen: der Park war so voller Menschen, wie schon seit Jahren nicht mehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Krackow bedankt sich recht Herzlich bei allen Helferinnen und Helfern. Besonderer Dank gilt der Schalmekapelle Petershagen, der AWO Kita „Kinderland“ Krackow, den „Randowzicken“ der Regionalen Schule Penkun und den „Real Dancers“ aus Löcknitz, die zum guten Gelingen des Programms anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Wehr beigetragen haben. Gleichzeitig ein großes Dankeschön an die Gemeinde Krackow, dem Anglerverein Krackow, dem Sportverein Krackow und dem Schützenverein Penkun für die gute Zusammenarbeit. Ein großes Lob an Rüdiger Matern, der das Schwein am Spieß zubereitet hat. Ein Dankeschön auch an den Kameraden Hartmann von der FFW Glasow und an DJ Ch. Kindt und DJ M. Kuhl.

Weiterhin möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken: Jörg Bruchlos Krackow Bauausführung und Beratung, Krackower AGRAR AG, Krackower Marktfrucht GmbH u. Co KG, Nadrenseer Agrar GmbH u. Co.KG, NAWARO Bio Energie Park „Klarsee“ GmbH, Sparkasse Uecker Randow, Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH Ernst Röwer, Dipl. Med. H. Schramm, Häusliche Alten- und Krankenpflege B. Hahn, Wohnungsbaugesellschaft Penkun, Adler Apotheke Penkun Dr. A. Schnittke, Monika von Hirschheyd, Orwat Bus GmbH u. Co KG, Von Hirschheyd – Jordan GbR, Firma Nicolaus – Heizöl, Kraft - und Schmierstoffe, ESK – Einrichtungsservice R. Kitzrow, ASSEKURANSKONTOR R. Buchholz, Provinzialversicherung Dany Benz, Allianzversicherung E. Frost, Victoriaversicherung S. Fisch, Allianzversicherung H. Burwig, Eiscafe „Pinguin“ Krackow, Blumenladen Ch. Ehrke, EKK – Textilrecycling GmbH Krackow, Vorpommersche Privatfahrschule F. Radant, Herr I. Hopp, Herr Jordan, Herr D. Mazanke, KRABO Handels GmbH, Import u. Export Handel Löcknitz K. H. Blank, Elektromaschinen e. G. Löcknitz, Jagd- u. Angelshop R. Bartell, Andre Trutwig – Krombacher Gebietsverkaufsleiter Handel, Gravuren, Pokale, Ehrenpreise H. Greese, Randow Apotheke Löcknitz, BMH – Löcknitz GmbH K. Zick, Ferseh – Foto – Handel L. Kaselow, Toom Baumarkt GmbH Pasewalk, Elektro GmbH Wendt und Mörke, Mein Mini Markt Rutz Krackow, Connys Container Löcknitz, Gudrun's Blumenparadies, Bäckerei R. Bonin, Friseursalon A. Huth, Bau-u. Restpostenmarkt E. Janzen, AOK – Pasewalk Servicecenterleiterin Ch. Gerth, IKK – Prenzlau Frau Wollin

Unabhängiger Finanzservice

Finanzbüro Gunnar Mißling
17321 Löcknitz, Prenzlauer Str. 3 (beim ASZ)

Ab sofort:

Umschuldung Ihrer bisherigen
Baufinanzierung zu attraktiven
Konditionen bei Übernahme aller
Ablösekosten



Telefon/Fax: (039754) 51 517
Funk: 0160-94 97 25 71

Bußgeldbescheid erhalten?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte
und die Möglichkeiten eines Ein-
spruchs aufklären.

Rechtsanwalt Michael Busch

Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331
E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr Löcknitz gesucht

Die Jugendfeuerwehr Löcknitz sucht zur Verstärkung ihrer Gruppe noch Schüler ab 10 Jahre, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben. Wer Interesse hat, schaut doch einfach mal bei den nächsten Diensten vorbei, welche alle 2 Wochen beim Gerätehaus Löcknitz stattfinden.

Die nächsten Termine sind am Do 23.08.07, 13.09.07 und am 27.09.2007 um 16.30 Uhr.

Enrico Harms
Wehrführer

Feuerwehrhochzeit

Am 29.06.07 heirateten unser Kamerad Michael Peschke und Tina (geb. Struck).



Gemeinsam hatten sie eine kleine Aufgabe vor dem Standesamt zu erfüllen, welche sie schnell mit Bravour meisterten. Wir wünschen den beiden auf ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Die Kameraden der Feuerwehr Löcknitz

Modenschau in der Randow-Halle

Am 19.07.07 luden die Gemeinde Löcknitz und der Arbeitslosenverband zu einer Modenschau mit Kaffee und selbst-



gebackenem Kuchen in die Randow-Halle ein. Der Textilhandel Uhlig aus Chemnitz stellte seine Damen- und Herrenbekleidung der Sommersaison vor. Dieser Textilhandel ist ein ambulantes Unternehmen und ist mit acht Autos ständig unterwegs, vormittags vorwiegend in Seniorenheimen, nachmittags bei der jüngeren Generation. Der stellvertretende Bürgermeister Horst Heiser eröffnete den Modenschau nachmittag und stellte die beiden Mitarbeiter des Textilunternehmens Anett Bertz und Kathrin Breitfeld vor. In ansprechender und unterhaltsamer Weise moderierte Frau Bertz die Show. Die acht Models vom Arbeitslosenverband, sechs Damen und zwei Herren, stellten in professioneller Weise die schönen Sommersachen vor. Außer den dargebotenen Sachen hatten die beiden Chemnitzer noch etliche Kleiderständer schöner Kleider, Blusen, Hosen und anderes mitgebracht. Im Anschluss konnte alles erworben werden. Die Beratung war sehr gut und die Preise fair. Die Löcknitzer machten regen Gebrauch, probierten an und kauften, denn auf alle Sommersachen gab es 20 % Rabatt.

Dieser unterhaltsame Nachmittag war gut angekommen und Frau Knop, die Leiterin des Löcknitzer Arbeitslosentreffs, vereinbarte den nächsten Termin im Oktober, der dann rechtzeitig bekannt gegeben wird.

B. Gimpel

und Gemeindefest offiziell auf der Freilichtbühne eröffnet. Das Programm auf dem Festgelände hatte für alle etwas zu bieten, für Speis und Trank war ausreichend gesorgt. Die Mitglieder des Sportschützenverein Löcknitz e. V. 1990



Königspaar 2007 König Horst Bedarf und Königin Regina (Mitte)

als Organisatoren des Festes hätten sich gewünscht, wenn die Löcknitzer Bevölkerung das Kulturprogramm am Samstag nachmittag zahlreicher besucht hätte. Begeistert wurde das nun schon traditionelle Höhenfeuerwerk von unseren Gästen aufgenommen.

Der Vorstand des Sportschützenverein Löcknitz e. V. 1990 möchte sich an dieser Stelle bei den vielen Helfern bedanken, ohne deren Einsatz das gute Gelingen nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt:

der Gemeinde Löcknitz unter dem Bürgermeister Lothar Meistring, dem Bauhof Löcknitz, der uns half, unsere Freilichtbühne so schön herzurichten, dem Arbeitslosenverband, der OAS, der Feuerwehr und der Polizei sowie den Ordnungskräften für die Absicherung und Begleitung des Festes, dem Amt Löcknitz-Penkun, den Festwirten Hotel „Haus am See“ und Gaststätte „Waldblick“, für die Bewirtung unserer Gäste. Ein Dank gilt allen Sponsoren die uns seit Jahren die Treue halten.

Ihnen wurde plötzlich gekündigt?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten einer Kündigungsschutzklage aufklären.
Rechtsanwalt Michael Busch
 Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331
 E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

15. Schützen- und Gemeindefest in Löcknitz

Das diesjährige Schützen- und Gemeindefest begann traditionell mit dem Schießen um den Bürgermeisterpokal wieder am Freitag auf dem Gelände des Sportschützenvereins Löcknitz e. V. 1990.

Umrahmt durch die Schalmaienskapelle Rossow wurde der Festumzug am Samstag auch in diesem Jahr, unter Teilnahme vieler Gastvereine des Kreises sowie dem Burgverein, dem Angelverein und der Feuerwehr zu einem besonderen Ereignis.

Nach dem Ummarsch durch Löcknitz wurde das Schützen-

„Eine Stadt spielt Theater“

Seid Anfang Juni laufen die Proben für unser Theaterstück „Die Meuterei von Penkun“ auf Hochtouren.



Die Akteure der dritten Szene unseres Stückes.

Die Kostüme sind bestellt und eine zwölf mal vier Meter große Bühne wird zur Zeit von der OAS gebaut. Auch die Lichter- und Tontechnik wurde von den Technikern schon ausprobiert. Das Schloss wird sich hell erleuchtet zur Premiere präsentieren. Doch bis dahin ist noch viel zu tun. Alle Darsteller müssen sich noch sehr intensiv mit Ihren Rollen und Texten beschäftigen.

Ab Mitte August wird das Stück dann zusammenhängend auf dem Schlosshof geprobt. Die Aufführung findet am 01.09.2007 um 20:30 Uhr auf dem Schlosshof statt, dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Die Tore zum Schlosshof sind ab 19:00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 0175/2876858, 0160/8258252 oder 039751/65313.

1. Mewegener Flohmarkt

Am 15.09.2007 findet von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Torney in Mewegen der 1. Mewegener Flohmarkt statt. Es kann mit allem gehandelt werden.

Bedingungen:

- Kinder, die ihre eigenen Sachen vertreiben, bezahlen keine Standgebühren
- Privatpersonen pro Stand 2,50 €
- Gewerbetreibende pro m² 2,50 € max. nur 10,00 €

Der Aufbau ist ab 08.00 Uhr möglich und bis 19.00 Uhr müsste alles abgebaut sein.

Anmeldungen bitte unter:

E-Mail: schulze-j@web.de

Fax: 0121263974450381

Tel. ab 16.00 Uhr: 039744/50651

Anmeldeschluss ist der 10.09.2007

Die Dorfgemeinschaft Mewegen

10. Kamp-Fest in Löcknitz

Man mag es kaum glauben – das traditionelle Kamp-Fest feiert in diesem Jahr am 18. August das zehnjährige Bestehen. Aus diesem Anlass hat sich der Festausschuss unter der Leitung von Silke Krömke am 18.08.07 etwas ganz besonderes einfallen lassen:

Um 14:30 Uhr wird auf dem Schützenplatz die Feier gestartet. Auf dem Schießstand findet das traditionelle KK-Schießen für Jung und Alt statt. Die Kleinsten werden geschminkt und viele Spiele stehen auf dem Programm. Selbstgemalte Bilder werden im Festzelt von Elfi Lau ausgestellt. Bei Kaffee und Kuchen wird von 15:30 bis 16:30 Uhr die Schalmekapelle Rossow schwungvoll den Nachmittag mitgestalten. Ab 16:00 Uhr tritt ein Clown auf, zeitgleich beginnt dann Spaß und Spiel beim Bullenreiten oder Kuhmelken – lasst euch überraschen!

Dem Ausschuss ist es tatsächlich gelungen, dass Original Country-Duo „Ramona & Hannes“ für den Abendteil ab 20:00 Uhr zu engagieren. Das Gesangsduo, bekannt aus Funk und Fernsehen, wird dann bis 01:00 Uhr mit Country-Livemusik die Gäste aus den Sitzen reißen. Es besteht die Möglichkeit, diverse Line-Tänze unter professioneller An-

Appenzeller

Versorgungstechnik GmbH

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten !

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Traumbäder
- Abwasseranlagen

Not- u. Honorardienst
Wartungen Öl u. Gas

Wir planen und bauen für Sie

senioren- und behindertengerechte Bäder und Einrichtungen

Leben zu Hause soll auch für die ältere Generation erhalten bleiben.

Fordern Sie uns

17328 Penkun, Luckower Weg 2
Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

leitung an diesem Abend zu erlernen. Dieses wird mit Sicherheit ein unvergessener Abend!

Der Eintritt für den gesamten Tag beträgt, wie in jedem Jahr, 99 Cent! Für die gastronomische Versorgung sorgt das Team vom „Haus am See“ in Löcknitz.

Der Kamp-Ausschuss bittet darum, dass die Anwohner zur Unterstützung selbstgebackenen Kuchen um 14:30 Uhr im Kaffeezelt abgeben (so wie immer).

Das Kamp-Fest-Team – „ohne uns läuft nix“ – lädt zu diesem Fest alle Anwohner und Gäste herzlichst ein!

Tag des offenen Denkmals 2007

*Motto: Orte der Einkehr und des Gebets –
Historische Sakralbauten*

In diesem Jahr möchte das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege eine zentrale Erfassung der zum Tag des offenen Denkmals präsentierten Bau- und Bodendenkmale vornehmen und in einer Datenbank öffentlich zur Verfügung stellen. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es wäre sehr schön, wenn Sie uns die Ihnen bekannten offenen Denkmale mitteilen würden. Die Übersendung der Daten per E-Mail (sekretariat@kulturerbe-mv.de) wäre für uns am besten übertragbar.

Folgende Angaben zum Denkmal sollen gemacht werden:

Landkreis, Ort, Straße

Baudenkmal (z. B. Kirche, Villa, Scheune)

Besonderheit (z. B. Ausstattung mit mittelalterlicher Wandmalerei, historische Innenausstattung, vollständig erhaltenes Ständerwerk)

Öffnungszeit

Ansprechpartner (möglichst mit Adresse und Telefonnummer)

Bild (wenn vorhanden, es wird nicht zu jedem Objekt ein Bild veröffentlicht werden können)

Für Ihre Mitarbeiter sind wir sehr dankbar.

Ewa Prync-Pommerencke

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege

PF 111252, 19011 Schwerin

Tel.: 0385/5214-101

750 Jahre Nadrensee

*Zu unserm Jubiläumsfest laden wir sie vom
07. bis 09. September 2007 nach Nadrensee ein!*

Freitag 07. September 2007

- 20:00 Uhr Partytime mit der Diskothek „RUN“.

Sonnabend 08. September 2007

- 06:00 bis 08:00 Uhr Volksangeln, Treff 05:30 Uhr am Dammsee, mit einer Friedfischangel!
- 10:30 Uhr Historischer Festumzug mit der Schalkaikapelle Altwarp
- 12:30 Uhr Unterhaltungsprogramm der Kita Nadrensee
- 13:30 Uhr Buntes Programm mit der Grundschule Penkun
- 14:00 Uhr Die Tanzgruppe Triepkendorf führt Mecklenburger Volkstänze auf
- 15:00 Uhr Musik und Unterhaltung mit: „Willi Freibier“
- 16:00 Uhr Kinderprogramm „Lilli und Tinis Wunschbaum“
- 17:00 Uhr Show-Express präsentiert die „DJ-Ötzi-Double-Show“
- 19:00 bis 01:00 Uhr Diskothek „RUN“, heizt noch mal ein.

Dazwischen um

- 23:00 Uhr Feuerwerk

Sonntag 09. September 2007

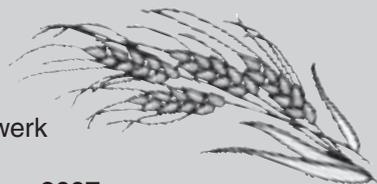
- 10:30 bis 12:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit der Blaskapelle Penkun
- 13:00 Uhr Der Reitverein Mescherin entführt sie mit seiner Pferde-Show in die Wunderwelt der Märchen. Ein Programm für die ganze Familie. Danach kann jeder Besucher sein Glück auf dem Rücken der Pferde finden.
- 19:00 Uhr Jazz-Konzert in der Kirche zu Nadrensee. In ungewohnter Umgebung, mit einer tollen Akustik jazzt „Melt and Flood“ aus Berlin

Für das leibliche Wohl sorgen:

Der Anglerverein Pomellen räuchert Fisch, Einkaufsquelle Henke und Wirtshaus Nadrensee

Eintritt: frei!

Änderungen vorbehalten!



Benefizgala

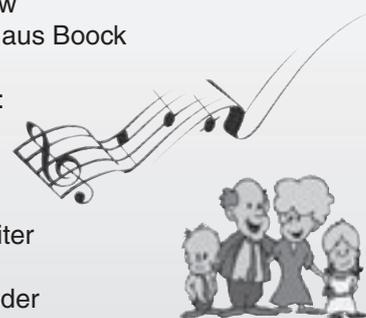
Die Pommersche Landsmannschaft Kreisgruppe Pasewalk e. V. führt am **26. August 2007** um **14.00 Uhr** in der St. Marienkirche in Pasewalk die sechste Benefizgala durch.

Mitwirkende bei der Gala sind:

- Pommerscher Chor der Volkssolidarität Pasewalk
- Sedina Chor der deutschen Minderheit Stettin
- Heimatchor Ducherow
- Chor der Dörpschaft aus Boock

Sie hören Werke von:

- A. Rosenstengel
- W. H. Mozart
- F. Mendelssohn
- Ch. W. Gluck und weiter
- festliche Lieder
- Volks- und Kirchenlieder



Der Gesamterlös der Veranstaltung dient der Denkmalpflege, speziell der Wiederherstellung unseres Kürassierdenkmales. Durch das Programm führt Herr Albrecht.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 8,00 Euro gebeten (inklusive Kaffee und Kuchen).

Weiterhin können Spenden auf das Konto der Pommerschen Landsmannschaft Stichwort: Denkmalpflege/Kürassierdenkmal überwiesen werden.

Bankinstitut: Sparkasse Uecker-Randow
BLZ: 150 50 400
KtNr: 311 000 4444

Lassen sie sich diese Gala nicht entgehen.

Ihre Anwesenheit bereichert die Spendeneinnahme.

Vielen Dank für ihre Teilnahme!

Pommersche Landsmannschaft Pasewalk

E. Gurske
Pommersche Landsmannschaft,
Kreisgruppe Pasewalk e. V.



Am Lindenbad 1
17309 Pasewalk
Tel.: 03973/225750

Paul-Holz-Ring 14
17309 Pasewalk
Tel.: 03973/216142
0160/8030069

E-mail: pommerschelandsmannschaft@web.de



12. Burgfest am 01.09.2007



- 09.30 Uhr Sammeln zum Festumzug am Bahnhof
- 10.00 Uhr Abmarsch des Umzuges (Marschroute wird noch bekannt gegeben)
- 10.30 Uhr Eröffnung durch Burgvogt und Vorsitzende, Vorstellen von Persönlichkeiten der Löcknitzer Geschichte
- ab 10.00 Uhr Mittelaltermarkt mit Handwerker und Krieger,
- 10.00 bis 18.00 Uhr „Asterix und Obelix im Römerlager“, Spiel und Spaß nicht nur für Kinder,
- 15.00 Uhr „Rapunzel“ Pasewalker Puppenbühne spielt im Burghof
- ab 20.00 Uhr Tanz im Burghof

Mit dabei sind: Familie Keller mit Pferdereiten, Tanzgruppe mit Pommerschen Tänzen, das Forstamt mit Schauvorführung und Versteigerung und es gibt eine große Tombola.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Außerdem:

- Fischräucherei
- Brot aus dem Backofen
- Kaffee und Kuchen
- Hähnchengrill
- Schwein am Spieß

Wegezoll: Erwachsene 3,00 €
 Kinder ab 1,20 m Größe zahlen 1,00 €
 Gewandete sind vom Zoll entbunden



34. Reitturnier in Plöwen



Vom 17. bis 19. August 2007 steht die Reitsportanlage in Plöwen wieder ganz im Mittelpunkt des Pferdesports.

An drei Tagen werden Siege und Platzierungen in 20 Prüfungen und ca. 600 Starts ausgeritten.

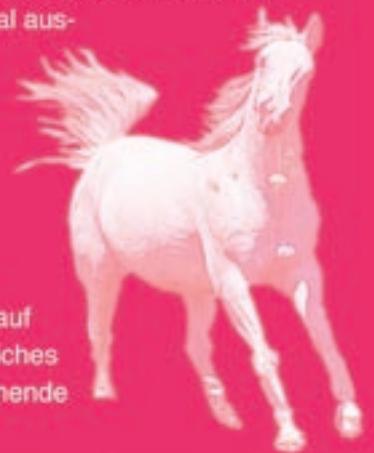
Am Freitag starten wir gegen 15:00 Uhr mit den Springpferdeprüfungen.

Sonnabend treffen sich die Dressur- und Springreiter mit ihren Pferden ab 8:00 Uhr auf dem Reitplatz. Es sind Dressuren der Klassen E – A zu sehen und auf dem Springplatz werden Platzierungen in den Klassen A – M ausgeritten.

Sonntag beginnen wir gegen 9:00 Uhr mit den Prüfungen. Mit den L und M Dressuren läuft das Programm auf dem Dressurplatz. Die Springreiter ermitteln in Springprüfungen der Klassen E – M ihre Besten.

Ein sportliches Highlight auf unserem Turnier ist in diesem Jahr wieder ein Springen der Klasse S, welches zum zweiten Mal aus-

geschrieben wurde und Sonntagnachmittag angeläutet wird. Auf einer großen Zeltparty wird dann Samstagabend ab 20.00 Uhr ausgiebig getanzt. Turnierfreunde dürfen sich auf ein interessantes, sportliches und erholsames Wochenende in Plöwen freuen.



Erntefest im Freilichtmuseum Penkun am 01.09.2007

Der Verein Freilichtmuseum Penkun e. V. in der Sommersdorfer Chaussee 1 lädt Sie recht herzlich ein, mit uns am 01.09.2007 unser traditionelles Erntefest zu feiern.

☞ Beginn: 11.00 Uhr • Ende: 18.00 Uhr

☞ 11.30 Uhr Ernte-Gottesdienst

☞ 6 Stunden Musik und Spass mit Hans und Franz- „Zwei wie Dick und Doof“ sowie Clown Klecks

Es werden wieder die größten Gemüsesorten, die Sie uns mitbringen, prämiert.

Weiterhin sind unsere historischen Handwerkstechniken zu erleben und es wird natürlich für das leibliche Wohl gesorgt mit unserem selbst gebackenem Kuchen, Brot aus dem Lehmbackofen, Gegrilltem und Suppe aus dem Hexenkessel.

Also schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Auf zum Erntefest in Boock am 08.09.2007

☞ 13.00 Uhr ♦ Umzug-Aufstellung bei der Firma Adam, Ende auf dem Sportplatz mit anschließender Ansprache des Bürgermeisters Herrn Käding

☞ 13.30 Uhr ♦ Platzkonzert: Pasewalker Musikanten

☞ 14.00 Uhr ♦ Reiterspiele

☞ 15.00 Uhr ♦ Veranstaltung: Gabi Rückert und Ingo Köster,

♦ Kaninchenausstellung,

♦ Tombola, Quiz,

♦ Trophäenschau des Hegerings,

♦ Armbrustschiessen,

♦ Traktorenschau

♦ Modellflugzeugvorführung und Kinderspiele usw.

☞ 17.00 Uhr ♦ Fußball

☞ 19.00 Uhr ♦ Fackelumzug-Aufstellung an der ehemaligen Mühle, Ende auf dem Sportplatz zum Lagerfeuer

☞ 19.30 Uhr ♦ Lagerfeuer

☞ 20.00 bis 03.00 Uhr ♦ Tanz unter der Erntekrone

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Erntedankfest des Storkower Bockwindmühlenvereins am 29.09.2007

Der Storkower Bockwindmühlenverein lädt herzlich zum Erntedankfest ein, welches am Sonnabend, dem 29. September 2007 ab 13.00 Uhr stattfindet.

☞ 14.00 Uhr ♦ Plattdeutscher Gottesdienst mit Herrn Sadewasser, Pfarrer i. R. und Herrn Jehsert, Pfarrer aus Retzin

☞ 15.30 Uhr ♦ Darbietung von Volkstänzen

♦ Führungen in der Bockwindmühle

♦ Buntes Markttreiben

♦ Bastelstraße für Kinder

♦ Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Verein „Bockwindmühle Storkow e. V.“





Wir sagen danke!
 Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Verwandten und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Ein besonderer Dank geht an unsere Eltern, Frau Ziegfeld, DJ U. Albrecht und die Frauensportgruppe Hintersee.

Tino und Yvonne Burget, geb. Latzel

Hintersee, im Mai 2007

Allen schöne Ferien



wünschen die Mitarbeiter des

Schibri-Verlages

Erwarten Sie Gäste? 

Günstige Übernachtungen in Löcknitz

1 Person/Tag	17,50 €
2 Personen/Tag	35,00 €
3-4 Personen/Tag	50,00 €

Leihgebühr Bettwäsche + Handtücher pro Person 3,00€

- 2-R-Wohnung, EG, Bad mit Fenster, Dusche, Einbauküche, 1 Schlafz. mit Doppelbett, 1 großes Wohnz., F.-Engels-Str. 4
- 3-R-Wohnung, 1. OG, Bad mit Fenster, Dusche, Einbauküche 1 Schlafz. mit Doppelbett, 1 Schlafz. mit Einzelbett, 1 großes Wohnz., Chausseestr. 109
- 4-R-Wohnung, EG, Balkon, Bad mit Fenster, Badewanne, Einbauküche, 2 Schlafz. mit Doppelbett, 1 Schlafz. mit Einzelbett, 1 großes Wohnz., Str. der Republik 24, 25, 26, Chausseestr. 78

Buchung und Auskunft:
 Löcknitzer Wohnungs-GmbH
 Chausseestraße 31
 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 28015
 Fax: (039754) 20567, Fu: 0151/17336272
 www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de



Schlüsselnotdienst 24 h
 Olaf Knedel, 17321 Löcknitz, Randowpassage

- Werkzeugschärferei
- Schuhreparaturen
- Gravuren

Tür zu? Schloss defekt? Schlüssel weg?

Neu: Pokale für Vereine usw.

Tel.: (039754)20 674, Fu: 0160-91 66 06 52

Elektroinstallation
Klaus Miethling



Elektronanlagen
 Elektroheizungen
 Haushaltsgeräte
 Minibaggerarbeiten



17328 Penkun • Lange Straße 6
Telefon: (039751) 60 527

DIE PARTNER
 WERNER & BERGEMANN
 Kfz-Meisterbetrieb

Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk
 Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
 Mobil: 0160-34 44 283 oder 0162-70 95 798

- Abschleppdienst
- Reifenservice
- Autovermietung
- Ersatzteilverkauf + fachmännische Beratung



Innenausbau & Tischlerei
Eckart Rothe, Tischlermeister
 Lindenstraße 9
 17328 Penkun OT Wollin
 Tel.: (039751) 61 971
 Fax: (039751) 67 046

- Holzfassaden und Zäune
- kompetenter Innenausbau
- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff



Ihr Spezialist für die individuelle Planung und Herstellung Ihrer Außenanlagen in Holz.

Combi-Wochen

Besuchen Sie uns auch am
01. und 02.09.07 in Pasewalk
auf der Leistungsschau.

im Škoda Autohaus Gentz

Škoda Octavia Combi 1.6i 75kW/102 PS Listenpreis ~~16.900,- EUR~~



Jetzt für nur **14.990,-* EUR**

Gern nehmen wir Ihren Gebrauchtwagen zu Höchstpreisen in Zahlung!



Anklamer Str.
17358 Torgelow
Tel. 03976/23550

GENTZ
AUTO-HAUS



Am Gnädigspark 2
17309 Pasewalk
Tel. 03973/441500

Ausstattung

- metallic (verschiedene Farben)
- Klimaanlage
- CD-Radio
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- elektr. Fensterheber vorn
- elektr. Außenspiegel beheizbar
- Bremsassistent
- 4 x Airbag
- Lenkrad verstellbar
- geteilt umklappbare Rückenbank
- Lendenwirbelstütze

* Tageszulassung 10 km

FINANZIERUNG OHNE ANZAHLUNG KEIN PROBLEM!